



Schweizerischer Verband  
der Ernährungsberater/innen

Association suisse  
des diététicien-ne-s

Associazione Svizzera  
delle-dei Dietiste-i



# Jahresbericht 2016



**Emmi** **Benecol**  
mit Pflanzenstanolester

**SENKT SCHNELL**

**SENKT DEN CHOLESTERIN-SPIEGEL IN 3 WOCHEN UM BIS ZU 10%\***

**WIRKUNG KLINISCH BELEGT**

**HÄLT TIEF\***

**1 x täglich**

**NEU Benecol Multifrucht**

Das Emmi Benecol® Sortiment mit den Sorten Erdbeer, Heidelbeer und Orange wird ergänzt durch die neue Geschmacksrichtung Multifrucht. Emmi Benecol Multifrucht ist eine erfrischende Kombination aus Pfirsich, Ananas, Orange und Erdbeer. Erhältlich in grösseren Coop und Migros Supermärkten.

**Erdbeer**      **Orange**      **Heidelbeer**      **Multifrucht**

Erfahren Sie mehr: [www.emmi-benecol.ch](http://www.emmi-benecol.ch)

\*The EFSA Journal (2009) 1175, 1-9. Miettinen T et al. N Engl J Med. 1995; 333: 1308-12.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorstand / Geschäftsstelle .....</b>	<b>5</b>
1.1	Jahresbericht Vorstand und Geschäftsstelle 2016.....	5
<b>2</b>	<b>Regionalgruppen.....</b>	<b>8</b>
2.1	Basel.....	8
2.2	Bern .....	8
2.3	Engadin / Davos.....	9
2.4	Jura.....	9
2.5	Neuenburg / Neuchâtel .....	10
2.6	Ostschweiz.....	12
2.7	Schaffhausen/Thurgau .....	13
2.8	Tessin .....	14
2.9	Waadt.....	15
2.10	Wallis .....	16
2.11	Zentralschweiz .....	17
2.12	Zürich.....	18
<b>3</b>	<b>Fachgruppen.....</b>	<b>21</b>
3.1	Adipositas .....	21
3.2	Bariatrische Chirurgie.....	21
3.3	Diabetes Romandie.....	22
3.4	Dysphagie .....	23
3.5	Enterale und parenterale Ernährung .....	24
3.6	Ernährung und Sport.....	26
3.7	Gastroenterologie.....	27
3.8	Geriatric .....	29
3.9	Integrative Ernährung.....	29
3.10	Der Mensch mit körperlicher und geistiger Behinderung .....	30
3.11	Nahrungsmittelallergien und –intoleranz.....	31
3.12	Nephrologie Deutschweiz.....	32
3.13	Nephrologie Romandie.....	34
3.14	Onkologie.....	35
3.15	Pädiatrie.....	36
3.16	Palliative Care .....	36
3.17	Prävention und Behandlung von Adipositas bei Kindern .....	37
3.18	REDI .....	38
3.19	Systemisch-lösungsorientiertes Beraten (SLOB).....	40
3.20	Zöliakie.....	41
<b>4</b>	<b>Interessengruppen .....</b>	<b>42</b>
4.1	Spital-Ernährungsberater/innen (SpitERB) .....	42
4.2	Kader-Spitalernährungsberater/innen Romandie (RoCaDH) .....	43
4.3	Freiberufliche Deutschschweiz .....	44
4.4	Freiberufliche Romandie .....	44
<b>5</b>	<b>Sermed .....</b>	<b>46</b>
<b>6</b>	<b>Mitgliederwesen.....</b>	<b>47</b>



## 1 Vorstand / Geschäftsstelle

### 1.1 Jahresbericht Vorstand und Geschäftsstelle 2016

Die Vertretung des SVDE in verschiedenen Gremien ermöglichte uns auch dieses Jahr wieder, die Kompetenzen der Ernährungsberater/innen SVDE aufzuzeigen und unsere **Positionen und Anliegen** einzubringen, so beispielsweise an der nationalen Konferenz Gesundheit2020, im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE, im Vorstand und an der Delegiertenversammlung des *Schweizerischen Verbands der Berufsorganisationen im Gesundheitswesen* SVBG, in der Eidgenössischen Ernährungskommission EEK, in den Arbeitsgruppen eHealth, in der Lobbygruppe zum Gesundheitsberufegesetz oder auch als Vertretung des SVBG im Stiftungsrat von Gesundheitsförderung Schweiz. Wir sind **gut vernetzt** und widmen der Pflege dieses Netzwerks wir viel Aufmerksamkeit.

Die **Kompetenzen einer Ernährungsberaterin SVDE / eines Ernährungsberaters SVDE** haben wir zudem mit einer Pressemitteilung anlässlich des Tags der Ernährungsberater/innen und mit einem Schreiben an sämtliche Gesundheitsdirektionen der Schweiz bekannt gemacht. Verschiedentlich wurden wir im 2016 wieder eingeladen, unsere Stellungnahme zu Vernehmlassungen einzureichen. Auf der Internetseite stehen Ihnen die wichtigsten **Stellungnahmen des SVDE** zum Lesen zur Verfügung.

Das Thema **eHealth** bildete 2016 einen Schwerpunkt. Die Teilnahme an der interprofessionellen Arbeitsgruppe IPAG zur Übermittlung von Patienteninformationen beschäftigte uns erneut. Ein weiterer Schwerpunkt war die **Interprofessionalität**. Anlässlich der Verleihung des SAMW-Awards für erfolgreiche interprofessionelle Projekte wurden wir eingeladen, am runden Tisch zum Thema Interprofessionalität mitzudiskutieren. Zudem haben wir an unseren NutriDays ein Podium zu diesem Thema organisiert, welches grossen Anklang fand.

Insgesamt boten die **NutriDays 2016** in Bern wieder eine gute Plattform, sich an verschiedenen Referaten und Symposien über die Fortschritte in der Ernährungswissenschaft zu informieren und in der Ausstellung neue Produkte aus der Nahrungsmittelindustrie zu testen. Der Teilnehmerrekord spricht dabei für sich. Wir danken an dieser Stelle dem Organisationskomitee herzlich!

Erfreut waren wir über den positiven Entscheid Mitte Jahr, dass das **Gesundheitsberufegesetz GesBG** vom Parlament verabschiedet wurde. Ein Meilenstein für unseren Beruf! Bevor das GesBG jedoch in Kraft tritt, muss die Verordnung erarbeitet werden. Wir wurden eingeladen, dabei mitzuwirken und nehmen diese Aufgabe gerne wahr.

In der internationalen Zusammenarbeit war dieses Jahr der **ICDA-Kongress in Granada**, Spanien das Highlight. Wir konnten eine Schweizer Delegation aus vier Personen stellen und mit Referaten u.a. zum Berufsethikkodex, zur Implementierung des NCP und der Terminologie sowie zu unserer Strategie Präsenz zeigen. Unsere Beiträge wurden von den Kolleg/innen aus der ganzen Welt mit grossem Interesse aufgenommen.

Der Austausch mit den **Fachhochschulen** fand auch dieses Jahr im Rahmen eines Round Tables mit den Leiterinnen der Studiengänge in Ernährung und Diätetik statt. Erstmals stiess Stephanie Baumgartner von der FFHS hinzu. Zudem war die Vertragsausarbeitung und-Vereinbarung mit dem Schweizerischen Roten Kreuz SRK zur **Anerkennung ausländischer Abschlüsse** auf Fachhochschulniveau ein wichtiges Thema.

Das jährliche **Gruppenleitendentreffen** fand dieses Mal auf unserer Geschäftsstelle statt. Nebst allgemeinen Informationen widmeten wir uns dem Thema Verbands-Kommunikation und -Marketing. Denn nur wenn wir alle möglichst einheitlich auftreten und „mit einer Stimme“ sprechen, werden wir auch gehört.

Die Klausur des Vorstands im Herbst wurde zum **Strategietag Spitalernährungsberatung**. Dabei ging es darum, gemeinsam mit eingeladenen leitenden Ernährungsberater/innen aus Spitälern und Rehakliniken die Arbeitssituation genau zu analysieren. Mehrere Problemfelder wurden identifiziert und priorisiert sowie ein geeigneter Massnahmenplan erarbeitet. Dieser Tag war sehr erfolgreich und erste Umsetzungsarbeiten laufen.

Im Bereich **DRG** fanden Anfang Jahr in der französischen und deutschen Schweiz erfolgreich DRG-Updates statt. Die Tarif- und DRG-Kommission hat anlässlich ihrer Sitzung beschlossen, diese Updates künftig alle zwei Jahre für die Mitglieder des SVDE anzubieten. Zudem wurden weitere Arbeiten in den entsprechenden Projekten diskutiert und definiert. Um Argumente für **allfällige Tarifverhandlungen** zu validieren, fand eine Zeiterhebung in den Ernährungsberatungspraxen und den Organisationen der Ernährungsberatung statt. Zudem wurden dem EFQM einige Fragen zur Selbsteinschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Situation beigefügt. Die Firma HEP und Partner GmbH, die auf die Erfassung von Arbeitszeiten im Gesundheitswesen spezialisiert ist, unterstützte diese beiden Befragungen. Die Auswertungen werden im 2017 definitiv vorliegen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe DRG und der Kommission für ihre tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung.

Anfangs 2016 ging der neue **NutriPoint** online. Viele SVDE-Fachgruppen haben ihr Wissen allen SVDE-Mitgliedern auf dem NutriPoint zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die bisher geleistete Arbeit! Im Herbst konnten wir die bestehende NutriPoint Arbeitsgruppe zudem um vier Mitglieder erweitern. So kann gewährleistet werden, dass die NutriPoint-Autoren und auch die NutriPoint-Verantwortlichen der SVDE-Fachgruppen engmaschiger von den Arbeitsgruppenmitgliedern betreut und gecoacht werden. Ein grosses Merci auch an die Arbeitsgruppe! Erste Werbebanner wurden von unseren Partnerfirmen geschaltet, was uns sehr freut, denn dadurch wird die Programmierung der Plattform finanziert. Doch reichen die Werbeeinnahmen leider noch nicht aus, die Inhalte zu übersetzen. Um mehr Werbefläche zu verkaufen, aber selbstverständlich auch um unser Wissen besser zu vernetzen und zu sichern, ist es deshalb essenziell, dass stetig Fachtexte für den NutriPoint geschrieben und aufgeschaltet werden und die Wissensplattform (inkl. Zugang zum eNCPT) auch rege genutzt wird.

Der SVDE konnte mit eatright erneut eine günstige Lizenz für den Zugang zur Online-Terminologie für seine Mitglieder aushandeln und arbeitet weiterhin an der deutschen Übersetzung der NCPT. Um die Implementierung des Nutrition Care Process und seiner Terminologie (NCP und NCPT) in der Berufsgruppe zu unterstützen, wurden an den NutriDays ein Workshop und ein Informationsstand angeboten. Die Jahresversammlung der Steuergruppe bot die Gelegenheit, sich am Erfolg der auf Französisch, Deutsch und Italienisch organisierten berufsorientierten Fortbildungen zu erfreuen sowie die nächsten Aktivitäten zu planen, insbesondere die Teilnahme an einer internationalen Studie zur Implementierung des NCP und der NCPT, die 2016 anlief.

Die Qualitätssicherung wurde mithilfe des EFQM-Fragebogens und der Überprüfung der in den Jahren 2014 und 2015 absolvierten berufsorientierten Fortbildungen durchgeführt und soll in der ersten Jahreshälfte 2017 abgeschlossen werden.

An der **Generalversammlung** vom 9. April 2016 wurden nicht nur wichtige Statutenänderungen und die Berufsordnung verabschiedet, sondern Beatrice Conrad feierlich zum Ehrenmitglied des SVDE ernannt und Anne Blancheteau als neues Vorstandsmitglied gewählt. Die Versammlung verabschiedete Raphaël Reinert, der nach 14 Jahren im SVDE-Vorstand zurücktrat.

**Wir danken an dieser Stelle allen, die sich in Kommissionen und Arbeitsgruppen, in Regio-, Fach- und Interessengruppen, als Mandatsträgerinnen und -träger oder auch durch individuelle Beiträge engagiert haben.**

**Unser gemeinsames Engagement bringt uns weiter!**

Und zu guter Letzt stand das Jahr 2016 auch im Zeichen des bevorstehenden **75-Jahr-Jubiläums unseres Berufsverbands**. Eine Arbeitsgruppe konzipierte Jubiläumsaktivitäten und die Vorarbeiten beschäftigten uns alle bereits im 2016 intensiv. Wir freuen uns, dass wir diesen runden Geburtstag im 2017 gemeinsam feiern werden!

### **Auf 75 Jahre Ernährungskompetenz!**



Im Namen des Vorstands und der Geschäftsführerin SVDE

## 2 Regionalgruppen

### 2.1 Basel

#### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

Die Gruppe hat sich nach einer losen Vereinbarung nun definitiv aufgelöst. Auf weitere Treffen wird verzichtet. Der erstellte Mail-Verteiler wird weiter rege benutzt.

#### **Ausblick auf das kommende Jahr**

Es wird begrüsst, wenn sich jemand mit Elan und einem neuen Konzept finden und die Gruppe auferstehen lässt.

Solange versucht Beatrice Schöni regelmässige Informationen - unseren Beruf betreffend - über den Mail-Verteiler weiterzuleiten.

Beatrice Schöni

### 2.2 Bern

#### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

Wir trafen uns an fünf Abenden bei der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung jeweils von 18.30 – 20 Uhr. Das Sitzungszimmer wird uns grosszügigerweise für die Treffen zur Verfügung gestellt. Die Jahresmitgliedschaft beträgt CHF 20.—. Der Mitgliederbeitrag wird für die Referentenhonorare (CHF 300.--/Abend) eingesetzt. An den Treffen nehmen durchschnittlich 10 bis 15 Berufskolleginnen und –kollegen teil.

#### **Auf dem Programm standen die Themen:**

- Erfahrungen mit der Oviva-App – Möglichkeiten und Grenzen im Beratungsalltag; Sonja Erni, dipl. Ernährungsberaterin HF SVDE und Andrea Sutter, BSc BFH, Ernährungsberaterin SVDE
- Praktische Umsetzung des NCP/IDNT in der Beratungspraxis anhand von Fallbeispielen; Beatrice Conrad, BSc BFH, Ernährungsberaterin SVDE
- Bigorexie - Muskel und Fitnesssucht bei Männern; Roland Müller M.Sc. Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Vorstand Verein PEP
- Info der Interessensgruppe Spital-Ernährungsberater/innen (SpitERB) Deutschschweiz; Anna-Barbara Sterchi, BSc BFH, Ernährungsberaterin SVDE
- Informationen über aktuelle Forschungsprojekte, BFH Fachbereich Gesundheit, aF&E Ernährung und Diätetik; Stefan Siegenthaler, BSc BFH, Ernährungsberater SVDE

Zudem nahm ich am Gruppenleitendentreffen in Bern teil.

#### **Ausblick auf das kommende Jahr**

Es sind wiederum sechs Anlässe geplant. Die Themen werden beim letzten Treffen gemeinsam ausgewählt. Die meisten Daten sind bei Redaktionsschluss noch offen.

16. Januar: gegessen – eine Fundgrube für Multiplikatoren????; Update SGE; Tag der Ernährungsberatung; 7. März: Möglichkeiten von Hypnosetherapie bei Essproblemen; weitere Themen sind Info der Interessensgruppe Spital-Ernährungsberater/innen (SpitERB) und Informationen des BLV; Klinische Ernährung auf der Intensivstation; Neue Lebensmittelinformationsverordnung (LIV); Leichte Vollkost Anpassung an Fodmap?; Diabetes mellitus und Fructose



### **Aktuelle Mitgliederzahl**

Die Mitgliederzahl beträgt 98 Aktivmitglieder

### **Allgemeine Informationen/Termine**

Der Berner Auffrischkurs in Biochemie unter der Leitung von Dr. Christine Römer-Lüthi wird auch im 2017 angeboten.

Auch die Lesemappe mit den Zeitschriften Diabetologie und Stoffwechsel, Diabetes aktuell, Ernährungsumschau, DGE Info, Clinical Nutrition, aktuelle Ernährungsmedizin, SZE, e&m wird beibehalten.

Rita Fricker

## **2.3 Engadin / Davos**

### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

Letztes Jahr haben wir uns 3mal zum fachlichen Austausch getroffen, wir haben verschiedene Fachthemen besprochen und über Weiterbildungen sowie Fachgruppentreffen informiert und diskutiert. Weiter haben wir berufspolitische Themen, darunter die Informationsbroschüre SVDE diskutiert. Ein Treffen haben wir im Zürcher RehaZenter in Davos durchgeführt und dabei das Verpflegungssystem mit Buffet für Patienten und Besucher im Restaurant MiraMunt, sowie die Umsetzung des Menukonzeptes Besser Essen angeschaut und besprochen.

### **Ausblick auf das kommende Jahr**

Die Ziele 2017 sind weiterhin der fachliche und soziale Austausch. Nutrition 2017 in Zürich wird sicher ein Thema sein.

### **Aktuelle Mitgliederzahl**

5 SVDE Mitglieder

### **Allgemeine Informationen/Termine**

2017 treffen wir uns voraussichtlich 4 mal, die Termine sind voraussichtlich im März/Juni/September und November geplant.

Janine Jung Perlati

## **2.4 Jura**

### **Das Jahr 2016 im Rückblick**

- 3 Treffen, Austausch über unsere individuellen Tätigkeiten
- Rückmeldungen zu den Fortbildungen

### **Ausblick auf das kommende Jahr**

- Aufrechterhaltung der Gruppe trotz schwacher Beteiligung
- Austausch zu den Fortbildungen

### **Aktuelle Mitgliederzahl**

12 Mitglieder

## Allgemeine Informationen/Termine

- Treffen: 1. März, 30. August, 6. Dezember mit Nachtessen

Anita Kradolfer

## 2.5 Neuenburg / Neuchâtel

### Das Jahr 2016 im Rückblick

2016 waren drei Treffen geplant.

- Präsentation des Projekts «Mov'eat & care» von Véronique Guerne und Maude Decrauzat (<http://www.mov-eat-care.ch>)
- Organisation eines Standes und Präsenz der Gruppe zur Vorstellung unseres Berufs vom 8. bis 14. September im Dorf «Gesundheit und Soziales» der Capa'cité 2016 (Berufsmesse) in La Chaux-de-Fonds (<http://www.capacite.ch>)
- Vortrag und Diskussion rund um die Weiterbildung FODMAPs, die am 9. und 10. März in Lausanne stattfand
- Teilnahme am Jahrestreffen der Gruppenverantwortlichen
- Vortrag Bachelorarbeit von Melissa Debergh: «Schizophrenie und antipsychotische Behandlungen: Welche Rolle spielt die Ernährungsbetreuung?» (auf Französisch)
- Vortrag Bachelorarbeit von Alicia Marti: «Analyse der ernährungswissenschaftlichen Kriterien für eine Regulierung der Lebensmittelwerbung für Kinder» (auf Französisch)
- Konzeption und Erstellung einer Website und einer Facebook-Seite (soll bis am 8. März 2017 fertiggestellt werden)
- Überlegungen bezüglich möglichen Aktionen/Tätigkeiten für die Woche vom 8. März 2017
- Diskussion und Austausch zu verschiedenen aktuellen Themen

### Ausblick auf das kommende Jahr

- Präsentation der Abschlussarbeiten von frisch Diplomierten
- Präsentation von Dr. Negrel zu Schlafapnoe
- Präsentation von Dr. Kaeser zu Lebensmittelallergien
- Präsentation der Tätigkeiten von Nutradom durch Jean Altwegg (Apotheker)
- Präsentation von Nestlé (Thema Mangelernährung, Deglutition oder anderes)
- Präsentation der Verwendung des NCP im Spital Neuenburg (HNE)

### Aktuelle Mitgliederzahl

38 Mitglieder

## Allgemeine Informationen/Termine

Treffen 2017:

- Montag, 16. Januar
- Dienstag, 25. April
- Donnerstag, 26. Oktober

Teilnahme am Jahrestreffen der Gruppenverantwortlichen

Cindy Pilorget

# Fortimel Compact

## Nährstoffe in kompakter Form

Des nutriments dans une forme plus compacte



Mehr Energie. Kleinere Portion. Einfacher für Patienten.\*  
Plus d'énergie. Portion plus petite. Plus simple pour les patients.\*



sur 125 ml

**Kleines Trinkvolumen – kompakte Nährstoffversorgung mit 125 ml (2,4 kcal/ml)**  
Petit volume à boire – apport compact de nutriments avec 125 ml (2,4 kcal/ml)



**Vielfalt im Geschmack – für mehr Abwechslung in 8 Geschmackssorten inklusive einer neutralen Variante, die besonders zur Anreicherung von Speisen geeignet ist**  
Diversité dans le goût – 8 arômes différents pour plus de diversité, y compris une variante neutre particulièrement indiquée pour enrichir les repas



**Niedrige Viskosität – für ein angenehmes Trinkgefühl**  
Viscosité faible – pour une agréable sensation lors de la boisson

\* Im Vergleich zu herkömmlicher 200 ml Standard-Trinkmahlung (Quelle: Hubbard et al: Proceedings of the Nutrition Society [2010] 69 [OIC], E144). En comparaison avec 200 ml d'une alimentation bovable conventionnelle standard (Source: Hubbard et al: Proceedings of the Nutrition Society [2010] 69 [OIC], E144).  
Fortimel Compact ist ein Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (Blutzucker Diät). Zum Diätmanagement von Patienten mit fehlender oder eingeschränkter Fähigkeit zur ausreichenden normalen Ernährung bzw. mit krankheitsbedingter Mangelernährung. Fortimel Compact est un aliment destiné à des fins médicales particulières (diète équilibrée). Pour le gestion de la diète des patients dans l'incapacité ou avec une capacité limitée de s'alimenter normalement en suffisance, respectivement avec une carence alimentaire liée à une maladie.



[www.fortimel.ch](http://www.fortimel.ch)

Nutricia S.A. - Leutschenbachstr. 95 - CH-8050 Zürich  
Tel. 044 543 70 96 - Fax 044 543 70 97 - [www.nutricia.ch](http://www.nutricia.ch)  
Infotel. 0844 844 802 - Ordertel. 0844 844 808

07.2016

## 2.6 Ostschweiz

### Rückblick auf das vergangene Jahr

Im 2016 traf sich die Regionalgruppe vier Mal. Der Sitzungsstandort im Spital Lachen wurde beibehalten. Im Durchschnitt besuchten 8.5 Pers. die Treffen, wobei im Juni 14 Gäste das Referat von Hr. Schurgast der Firma Burgerstein besuchten.

Leider mussten wir per Ende November einen Austritt entgegen nehmen, sodass unsere Regionalgruppe per Ende des Jahres 16 Aktivmitglieder zählt. Stephanie Schenker hatte im Jahr 2016 die Leitung und wird diese im 2017 beibehalten.

Im vergangenen Jahr beinhalteten unsere Treffen berufsspezifische Themen, welche durch Mitglieder der Regionalgruppe und durch Hr. Schurgast sehr fachkundig und interessant gestaltet wurden. Informationen des SVDE fehlten natürlich nicht. Der Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern und Rückmeldungen zu den besuchten Tagungen sind wertvoll und eine sinnvolle Ergänzung.

#### Regionaltreffen vom 29.02.2016

Am ersten Treffen hatten wir ein Referat über die Bachelor-Thesis „Promotoren und Barrieren der Proteinaufnahme bei gesunden, selbstständig lebenden Seniorinnen und Senioren“ inkl. Erfahrungsaustausch der Regionalgruppen Teilnehmenden.

#### Regionaltreffen vom 27.06.2016

An diesem Treffen durften wir u.a. dank Sylvia Huber, die uns den Kontakt ermöglichte, den Gastreferent Hr. Schurgast der Firma Burgerstein begrüßen. Wir konnten weitere Berufskolleginnen über ein Rundmail des SVDE's einladen und das Referat danke der grosszügigen Unterstützung der Firma Burgerstein ohne Erheben einer Teilnahmegebühr durchführen. Der Schwerpunkt des Referats galt folgendem:

- Grundsätze der orthomolekularen Medizin
- Relevanz im klinischen Alltag
- Supplementierung: Wann, wie und wie viel macht Sinn?

#### Regionaltreffen vom 28.11.2016

Am letzten Treffen wurde über das SVDE Gruppenleitenden-Treffen im Oktober in Bern berichtet. Ein wichtiges Thema war die Bestimmung der Gruppen-Treff-Daten im 2017 sowie die Festlegung der Themen. Zudem wurde beschlossen, die Finanzen so transparent wie möglich zu gestalten. Neu wird eine Kasse inkl. Buch im Spital Lachen geführt. Die Regiogruppenleiterin wird den Jahresbetrag jeweils auszahlen lassen und in die Kasse abgeben. Ausgaben für Referentenentschädigungen können jeweils bar aus der Kasse bezogen und im Kassenbuch festgehalten werden. Nach Tradition schlossen wir das letzte Treffen im Jahr 2016 mit einem gemütlichen Chlausehögg ab.

### Ausblick auf das kommende Jahr

Montag, 20.02.2017	Vorstellung Bachelorthesis
Montag, 19.06.2017	Mangelernährung
Montag, 11.09.2017	Nutrition 2017: Update (aktuelles aus der Forschung)
Montag, 27.11.2017	noch offen, inkl. Chlausehögg

Ort: Spital Lachen, Kanton SZ

Zeit: 18.30 Uhr

## **Aktuelle Mitgliederzahl**

16 Aktivmitglieder

## **Allgemeine Informationen/Termine**

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und engagierte Zusammenarbeit unserer Mitglieder im neuen Jahr 2017.

Neue „Gesichter“ sind jederzeit herzlich willkommen!

Stephanie Schenker

## **2.7 Schaffhausen/Thurgau**

### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

Wir haben uns in diesem Jahr viermal getroffen und uns zu folgenden Themen ausgetauscht:

Grundlagen des Nutrition Care Process (NCP)

Astrid Niedermann hat uns die Grundlagen zum NCP vorgestellt. Anschliessend wurde die Umsetzung an Praxisbeispielen geübt.

Vorstellung von NutriPoint und Input zur Berufspolitik

Anhand des letzten Gruppenleitendentreffens wurden die Themen nochmals aufgenommen. Das Ziel ist es, regelmässig auf den Nutripoint aufmerksam zu machen und diesen zu nutzen. Berufspolitik ist ein abstrakter Begriff. Barbara Manser hat mit einfachen Beispielen das Thema auf den Punkt gebracht und relativiert.

Neues zum Thema Sporternährung

Cornelia Ebnetter referierte über die Grundlagen der Sporternährung und wie sie diese in der Praxis umsetzt. Ein ehemaliger Patient hat seine Maturaarbeit über das Thema «Essstörungen oder der Kampf mit den Kilos» erarbeitet. Diese hat er uns persönlich vorgestellt und stand für Fragen zur Verfügung.

Ernährungsberatung bei chronischer Niereninsuffizienz

Zum Jahresabschluss referierten Dr. med. R. Eisel, Nephrologe der Spital Thurgau AG und Sandra Bruderer zum Thema Niereninsuffizienz. Es wurden viele offene Fragen geklärt und die neuesten Erkenntnisse weitergegeben.

### **Ausblick auf das kommende Jahr**

Wir freuen uns auf das Treffen mit einem Vorstandsmitglied. Ansonsten haben wir uns für das Jubiläumsjahr etwas Spezielles einfallen lassen und werden eine Exkursion im kulinarischen Bereich durchführen.

## **Aktuelle Mitgliederzahl**

Die Regiogruppe TG/SH zählt momentan 13 Mitglieder.

## **Allgemeine Informationen/Termine**

Für das Jahr 2017 sind die Themen bereits geplant:

14.03.2017 – Vegane Ernährung mit Degustation veganer Produkte

16.05.2017 – Palliative Care, Referat von Dr. med. Daniel Büche MSc. und Karin Zischg

19.09.2017 – Besuch von Gabi Fontana mit anschliessendem Regioessen

16.11.2017 – Abschluss des Verbandsjubiläums mit einer Exkursion

Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder aus allen Sparten der Ernährungsberatung. Wer Interesse hat, soll sich bei Barbara Manser (mansb@bluewin.ch) melden.

Barbara Manser

## 2.8 Tessin

Unsere Regionalgruppe zählte Ende 2016 48 Aktivmitglieder, was gegenüber 2015 eine Zunahme um 2 Mitglieder entsprach.

### Leitung Regionalgruppe

Die Leitungsaufgaben werden seit 2012 von mehreren Mitgliedern wahrgenommen:

- Barbara Richli: Verantwortliche Regionalgruppe Tessin
- Fabrizio Vaghi: Fort- und Weiterbildung
- Dario Bertolotti: Kassierer, in Zusammenarbeit mit Fabrizio Vaghi Organisation der Fort- und Weiterbildungen
- Vanja Pavveri-Ender: Sekretariat
- Lulu Cerny: Unterstützung für die anderen Vorstandsmitglieder

### Rückblick 2016

#### Jahresversammlung

Aus organisatorischen Gründen war es 2016 nicht möglich, die Jahresversammlung mit einer halbtägigen Weiterbildung zu verknüpfen. Dies bewirkte eine deutlich geringere Teilnahme – 12 Mitglieder trafen sich am 17. November 2016 zum Austausch und zur Planung der Aktivitäten im 2017.

#### Weiterbildungen

Aus sprachlichen Gründen und weil die Anreise in die Deutschschweiz und Romandie zeitintensiv sind, schätzen unsere Mitglieder regional organisierte Weiterbildungen. Dario Bertolotti und Fabrizio Vaghi als Mitglieder der Arbeitsgruppe Fortbildung sind hauptverantwortlich für die Organisation, und sie kümmern sich auch um die Zertifizierung der im Tessin und in Italien angebotenen Weiterbildungen.

#### 2016 wurden im Tessin folgende Weiterbildungen erfolgreich durchgeführt:

Februar, März, April: „Corso di coaching in dietetica e nutrizione per dietiste/i in Ticino“ (Referenten Maurizio Varini/TCP, Francesca Betteni, Consulente Nutrizione Abbott)

14. Januar 2016: „La cucina antinfiammatoria per la gestione delle patologie croniche“ (Referent Dr. Berrino)

23 Februar 2016: „Lettura ed interpretazione delle analisi di laboratorio“ (Referent Dr. Germagnoli)

20 Juni 2016 : „Dietoterapia e valutazione dello stato nutrizionale nelle patologie neurodegenerative“ (Symposium in Zusammenarbeit mit Geskes und SVDE)

27. Oktober 2016: „Intolleranze alimentari, allergie alimentari e colon irritabile“ (Symposium in Zusammenarbeit mit Geskes und SVDE)

Herzlichen Dank an die Organisatorinnen des Coachingkurses, Raffaella Wolf Tognola und Cecilia Soldati, sowie an Dario Bertolotti und Fabrizio Vaghi für ihren Einsatz!

## **Ausblick 2017**

Schwerpunkte unserer Tätigkeit werden nebst den Aktivitäten zum 75. Jubiläum des SVDE die Organisation und Durchführung von Weiterbildungen zum NCPT in Zusammenarbeit mit ANDID (Associazione Nazionale Dietisti) sein.

In Zusammenarbeit mit Geskes und SVDE sind wie jedes Jahr zwei halbtägige Symposien geplant, ausserdem organisieren R. Wolf Tognola und C. Soldati ein Aufbaumodul für die Absolventinnen des Coachingkurses.

Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen, die sich teilweise seit Jahren im Rahmen verschiedener Tätigkeiten und Aktivitäten für unsere Profession und unsere Interessen einsetzen!

Barbara Richli

## **2.9 Waadt**

### **Das Jahr 2016 im Rückblick**

Das Jahrestreffen unserer Regionalgruppe fand am 24. Mai 2016 mit rund 20 Anwesenden an der PMU des Universitätsspitals Lausanne statt.

Zur Eröffnung der Diskussion wurden einige Informationen bezüglich des Verbandes vorgestellt, wie z. B. Nutripoint, das Label, der internationale Tag der ErnährungsberaterInnen usw. Die Regionalgruppe ist über ihre Facebook-Gruppe «Groupe Vaud ASDD», die per diesem Datum über 48 Mitglieder verfügt und mit verschiedenen Blog-Posts aufwarten kann, weiterhin in den sozialen Medien vertreten.

Neben anderen Traktanden haben zwei Präsentationen von Bachelor-Arbeiten der Hochschule für Gesundheit Genf unsere Kenntnisse erweitert und es den beiden DiplomandInnen ermöglicht, unsere Gruppe kennenzulernen. Das Haus AnnaBelle in Chernex konnte seine therapeutischen Aktivitäten sowie sein multidisziplinäres Team, das sich unter anderem auch aus Ernährungsberaterinnen zusammensetzt, vorstellen. Durch das Projekt der Etablissements Hospitaliser du Nord Vaudois (eHnV), des Spitalnetzes des nördlichen Waadtlandes, wird der Zugang zur Kalorimetrie im Norden des Kantons erleichtert. Wir durften auch Anne Blancheteau zu ihrem Beitritt in den SVDE-Vorstand gratulieren. Wir wünschen ihr viel Erfolg und danken ihr für ihr Engagement für den Verband.

### **Ausblick auf das kommende Jahr**

Die Hauptziele der Gruppe bleiben sich auch im Jahr 2017 gleich. 2017 ist zudem ein spezielles Jahr, da der Verband sein 75. Jubiläum feiert. Wir möchten diesen Jahresbericht dazu nutzen, um allen Waadtländerinnen und Waadtländern für ihr Vertrauen und ihren Einsatz für diese Gruppe und den Verband zu danken, die unter anderem mit ihrer Berufspraxis am Leben gehalten werden.

### **Allgemeine Informationen/Termine**

Auch 2017 findet wieder eine Jahresversammlung statt, das definitive Datum wird so früh wie möglich bekannt gegeben.

Vanessa Brancato

## 2.10 Wallis

### Das Jahr 2016 im Rückblick

2016 haben sich die Mitglieder der Regionalgruppe Wallis vier Mal getroffen: Durchschnittlich haben jeweils 12 Mitglieder an den Treffen teilgenommen.

Wir haben uns mit folgenden Thematiken auseinandergesetzt:

#### 1) Interne Weiterbildung:

- «Nutrigenomics: Wie die Ernährung der Mutter die Gesundheit ihres Kindes beeinflusst», Präsentation der Bachelor-Arbeit von M. Bovet.
- «COPD und Schlafapnoe», Vortrag von R. Parmentier und B. Bonvin, zwei Pflegefachpersonen der Lungenliga Wallis

#### 2) Zusammenarbeit mit professionellen Partnern und den kantonalen Behörden

##### - **Weiterführung der Vertretung der Regionalgruppe Wallis:**

- Kontrollgruppe für Ernährung und Bewegung der Gesundheitsförderung Wallis, durch L. Bridel
- Groupe Interprofessionnel des professions de la Santé (Interprofessionelle Gruppe der Gesundheitsberufe), durch C. Burtin
- Aufsichtskommission für Gesundheitsberufe, durch S. Pralong
- Diabetes-Kampagne als Teil der kantonalen Strategie 2015-2018 des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur, durch P. Solioz
- Treffen der SVDE-Gruppenverantwortlichen in Bern, durch M. Gianadda

##### - **Partnerschaften und Vernetzung:**

- Aktualisierung eines Flyers mit den Kontaktdaten der freischaffenden Ernährungsberaterinnen, welcher an Patientinnen und Patienten mit COPD und Schlafapnoe abgegeben wird. Dieses Dokument wird von der Lungenliga Wallis vertrieben.

##### - **Anfragen:**

- Präsentation des Studiengangs Ernährung und Diätetik an der Hochschulmesse 2016, organisiert von der Berufs- und Studienberatung des französischsprachigen Wallis

#### 3) Website

- Aktualisierung der Website mit Namensänderung: gvssdd.ch

### Ausblick auf das kommende Jahr

2017 möchten wir unsere aktuellen Partnerschaften weiterführen, um so den Bedürfnissen der Praxis entsprechen zu können. Der Praxisaustausch und die internen Weiterbildungen werden ebenfalls fortgeführt. Die Verbesserung der Sichtbarkeit unserer Gruppe bei Fachpersonen und der breiten Öffentlichkeit ist eines unserer Hauptziele.

Im Anschluss an unser Treffen mit den Pflegefachpersonen der Lungenliga Wallis ist geplant, dass die Ernährungsberaterinnen der Regionalgruppe Wallis am Patienteninformationsabend der Lungenliga Wallis teilnehmen werden.



## **Aktuelle Mitgliederzahl**

33 Mitglieder, was einem Verlust von 7 Mitgliedern im Zusammenhang mit der Ende 2015 von den Mitgliedern der Regionalgruppe Wallis beschlossenen Regelung entspricht: die Respektierung der SVDE-Statuten und die obligatorische SVDE-Mitgliedschaft für Mitglieder der Regionalgruppe Wallis.

## **Allgemeine Informationen/Termine**

Treffen 2017: 23. Januar, 21. März, 31. Mai, 28. September und 17. November

Sarah Pralong

## **2.11 Zentralschweiz**

### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

Im Jahr 2016 haben wir wie gewohnt vier Sitzungen abgehalten. In den Sitzungen haben wir jeweils eine längere Traktandenliste. In diesem Dokument erwähne ich die wichtigsten Punkte. In diesem Jahr setzten wir den Fokus auf die Positionierung der Ernährungsberater/in.

An der ersten Sitzung am 23.02.16 haben wir uns mit den Themen der kommenden GV des SVDE auseinandergesetzt. Weiter hat uns Gabriela von Rotz einen Vortrag zum Thema "Wirkung von Drogen - relevant für die Ernährungsberater/in" gehalten.

An diesem Abend hatten wir uns dazu entschieden eine neue Rubrik in die Sitzung zu integrieren. Das heisst, dass wir uns jeweils Zeit nehmen, Neues aus den Fachgruppen zu erfahren. Wir haben das Glück, dass viele Mitglieder aus unserer Gruppe in einer Fachgruppe sind.

An der zweiten Sitzung am 07.06.2016 bereiteten wir uns für ein Kurzreferat bei Hausärzten aus der Region vor. Zu viert hielten wir die Präsentation vor schätzungsweise 20 Ärzten. Es ging uns in erster Linie darum, den Ärzten aufzuzeigen wie wir arbeiten. Hierbei erklärten wir ihnen den Nutrition Care Process in der Theorie und Praxis. Ebenfalls zeigten wir auf wie unsere Ausbildung aufgebaut ist und dass wir uns stetig weiterbilden, um eine qualitativ hochstehende Arbeit zu leisten. Der Austausch mit den Ärzten war für beide Seiten lehrreich. Anschliessend hatten wir die Adressliste der Regiogruppe an die Ärzte verschickt, damit sie so die Ernährungsberater/in aus ihrer Region kontaktieren können. Das gewonnene Wissen aus diesem Anlass teilten wir an der nächsten Sitzung der Regiogruppe mit.

Ein weiteres Thema an dieser Sitzung war Nutripoint. Wir diskutierten, was wir als Regiogruppe auf diese Plattform stellen könnten. Wir merkten, dass wir aktuell kein Thema hatten. Wir denken jedoch, dass, wenn wir in den nächsten Sitzungen ein Dokument erstellen würden, dieses auch auf die Plattform zu stellen, wenn es von allgemeinem Interesse ist.

An diesem Abend hatten wir noch ein Brainstorming zum Tag der Ernährungsberatung für im März 2017 gemacht, um erste Ideen dazu zu sammeln.

Am 7.9.2016 trafen wir uns zur dritten Sitzung. In dieser Sitzung ging es darum, die Ideen für den Tag der Ernährungsberatung 2017 zu konkretisieren. Die Idee, Karten zu erstellen, liess uns nicht mehr los. Und wir studierten, welche guten Sätze wir auf die Karten schreiben könnten, die die Leute draussen ansprechen würden. Natürlich machten wir uns auch Gedanken, was jeder einzelne in seinem Betrieb an diesem Tag unternehmen könnte. Zusätzlich schwebte uns vor, einen Artikeln in der Zeitung zu verfassen.

An der letzten Sitzung am 08.11.2016 waren wir im Endspurt für die Umsetzung der besprochenen Punkte für den Tag der Ernährungsberatung. Wir hatten uns entschieden. Zwei Karten mit jeweils verschiedenen Sprüchen sollen gedruckt werden. Für den Zeitungsartikel hatten wir einen Journalisten gefunden, der mit uns Anfang 2017 ein Interview machen wird und dieses am 7. März in der Zeitung abdrucken wird.

Neben dem obengenannten Thema hatte ich unter anderem vom Gruppenleiterinnentreffen in Bern berichtet.

### **Ausblick auf das kommende Jahr**

Auf folgende Themen haben wir im 2017 den Schwerpunkt gelegt:

- Nutrition Care Process
- Berufspolitische Themen

### **Aktuelle Mitgliederzahl**

14 Mitglieder

### **Allgemeine Informationen/Termine**

Sitzungstermine 2017:

10.01.2017

09.05.2017

12.09.2017

14.11.2017

Sandra Wallimann

## **2.12 Zürich**

### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

Die Regionalgruppe trifft sich 4x pro Jahr. Die Sitzungen werden jeweils auf die Sitzungen der BK MTTB sowie der Spiterb abgestimmt, damit die Informationen aus diesen Gremien möglichst zeitnah weitergegeben werden können.

Es wurden aus den Themen und Diskussionen in diesen verschiedenen Gruppen das Thema für die Kadersitzung BK MTTB vorgeschlagen (Karrieremodell ERB).

Weiterhin fanden Diskussionen zu folgenden Themen statt:

- Vernehmlassung Berufsordnung
- Themen für GV
- Umgang mit ERB's mit fremdländischen Diplomen
- Umgang in den Spitälern mit dem NRS und den damit verbundenen Mehr-Anmeldungen
- Situation der Spital-ERB allgemein (hoher Druck, Mehrarbeit, Organisation etc.)
- Umgang mit Komplexbehandlung im Spital
- Einnahmen über Codierung der Malnutrition
- Situation der ERB in den Spitälern

### **Ausblick auf das kommende Jahr**

- Weiterhin regelmässige Informationen aus den Gruppen (BK MTTB, Spiterb, KOG etc.)
- Erhebung der Kennzahlen sowie evtl. Erfassung der Einnahmen über Codierung der Malnutrition
- Aktuelles aus den Betrieben
- Situation der ERB im Spital

## **Aktuelle Mitgliederzahl**

14 Mitglieder

## **Allgemeine Informationen/Termine**

Nächste Treffen:

Gruppenteilnehmerinnen sollten berufspolitisch interessiert sind und aktiv an den Diskussionen teilnehmen.

Monica Rechsteiner

## Français – Nouvelles brochures

Chères diététiciennes, chers diététiciens,

Des outils pour enseigner l'équilibre alimentaire sont indispensables. C'est pourquoi nous mettons gratuitement à votre disposition diverses brochures que vous pouvez commander sur <https://www.nestlefamily.ch/fr/nos-brochures>. Deux d'entre elles viennent d'être mises à jour. Venez donc les découvrir et n'hésitez pas à les commander pour vous aider dans votre travail quotidien auprès de vos patients.

Cordialement,

Votre Service Nutrition Nestlé Suisse



## Deutsch – Neue Broschüren

Sehr geehrte Ernährungsberaterinnen und Ernährungsberater,

Geeignete Hilfsmittel sind in der Ernährungsberatung unverzichtbar. Aus diesem Grund stellen wir Ihnen verschiedene Broschüren zur Verfügung, die Sie kostenlos unter <https://www.nestlefamily.ch/de/unsere-broschueren> bestellen können. Zwei der Broschüren wurden gerade überarbeitet. Entdecken Sie diese beiden praktischen Hilfsmittel, die sie bei Ihrer täglichen Arbeit mit den Patienten unterstützen und bestellen diese auf unserer Webseite.

Herzlich,

Ihr Service Nutrition Nestlé Schweiz

### **3 Fachgruppen**

#### **3.1 Adipositas**

##### **Das Jahr 2016 im Rückblick**

- Kontaktaufnahme mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Metabolismus und Obesitas (ASEMO-SAMO) bezüglich der neuen Schweizer Richtlinien für die Behandlung von Adipositas. Der Fachgruppe Adipositas wurden die neuen Richtlinien nicht zur Durchsicht vorgelegt.
- Vorschlag einer Bachelor-Arbeit über einen Algorithmus für die Behandlung von Adipositas bei Erwachsenen.
- Kontakt mit der Fortbildungsgruppe des SVDE bezüglich einer neuen Fortbildung zu Adipositas für 2018.
- Übermittlung von für NutriPoint relevanten Richtlinien sowie einer allgemeinen Einleitung an den SVDE.
- Drei Treffen der Gruppe, davon eines zusammen mit der Fachgruppe POET.
- Teilnahme am Treffen der SVDE-Fachgruppen im Oktober 2016 in Bern.

##### **Ausblick auf das kommende Jahr**

- Organisation der berufsorientierten Fortbildung für 2018
- Unterstützung der Bachelor-Arbeit über einen Algorithmus für die Behandlung von Adipositas bei Erwachsenen
- Aufrechterhaltung des Kontakts mit der ASEMO
- Aufrechterhaltung des Kontakts mit der Fachgruppe POET
- Beantworten von Medienanfragen an den SVDE zum Thema Adipositas in der Westschweiz im Rahmen unserer Möglichkeiten
- Teilnahme am Treffen der SVDE-Fachgruppen

##### **Aktuelle Mitgliederzahl**

4 Mitglieder

#### **3.2 Bariatrische Chirurgie**

##### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

Die Fachgruppe Bariatrie, Raum Zürich («Muttergruppe») hat sich 2016 4x im USZ getroffen. Wir und unsere «Regiogruppen» in Basel und Olten erarbeiteten 2016 Dokumente zum empfohlenen Kostaufbau nach Bariatrie, Dumping und Schwangerschaft nach Bariatrie. Die Arbeitsmaterialien und Ergebnisse dazu teilen wir uns weiterhin auf mydrive. Nach Anfrage des SVDE entschieden wir uns, entstandene Hilfsmittel gerne via Nutripoint zur Verfügung zu stellen. Die Berner-Gruppe konzentriert sich auf Fallbesprechungen und ist in ihrer Organisation noch nicht abgeschlossen, die Anzahl der dortigen Mitglieder ist unklar und erscheint darum nicht im Jahresberichtverzeichnis.

Die Fernfachhochschule für Ernährung und Diätetik stellte sich vor, Fälle wurden besprochen (u.a. Schwangerschaft nach Bariatrie mit GDM) und Inputs von Weiterbildungen wurden weitergereicht. Ebenfalls war die Umsetzung des NCPT immer wieder ein Thema.

### **Ausblick auf das kommende Jahr**

Fallbesprechungen, Umsetzung NCPT, Empfehlungen zur Präoperative Gewichtskontrolle vor Bariatrie, Nierensteinprophylaxe in der Bariatrie, Formfindung der Berner Gruppe, Vortrag durch einen Referenten/eine Referentin

### **Aktuelle Mitgliederzahl**

34 Mitglieder

Aus dem Grossraum Zürich: 16 Personen aus 12 verschiedene «Häusern»; Raum Basel: 6 Personen aus 6 verschiedenen «Häusern», Raum Olten: 12 Personen aus 9 verschiedenen «Häusern».

### **Allgemeine Informationen/Termine**

Nächste Treffen in Zürich, USZ: 14.3., 27.6., 12.09., 28.11.

Gabriela Bachmann

## **3.3 Diabetes Romandie**

### **Das Jahr 2016 im Rückblick**

Es finden jedes Jahr zwei Treffen mit der ganzen Gruppe statt. Dazwischen treffen sich die regionalen Untergruppen (Lausanne und Neuenburg) für weitere Sitzungen.

Die Hauptaktivitäten der Gruppe und der Untergruppen im Jahr 2016 waren:

- Informationsaustausch zur Entwicklung von bestimmten Nährstoffzusammensetzungen, zu Gesetzesänderungen, zu neuen Diabetesbehandlungen, zu neuem pädagogischen Material etc.
- Weiterführen der Arbeiten zur Erstellung einer vereinfachten Tabelle zur Kohlenhydratzusammensetzung von Nahrungsmitteln (mit Äquivalenten von 10g Kohlenhydraten), die bei der Schulung zur funktionellen Insulintherapie zum Einsatz kommen soll
- Zusammenarbeit mit Corinne Kehl für ein Projekt zur Erstellung einer Äquivalenztabelle für 10 g Kohlenhydrate: Dia10
- Onlineschaltung auf Nutripoint von mehreren Dokumenten des Diabetesprogramms des Kantons Waadt

### **Ausblick auf das kommende Jahr**

- Fertigstellung und Druck der Äquivalenztabelle für 10g Kohlenhydrate, die bei der Schulung zur funktionellen Insulintherapie zum Einsatz kommen soll
- Erstellen einer Liste mit den verschiedenen Zuckerarten in Industrieprodukten und ihrer Auswirkung auf die menschliche Gesundheit
- Kritische Auseinandersetzung mit unseren Therapieansätzen und unserer Berufspraxis
- Informationsaustausch unter den Gruppenmitgliedern zur Entwicklung von bestimmten Nährstoffzusammensetzungen, zu Gesetzesänderungen, zu neuen Diabetebehandlungen, zu neuem pädagogischem Material etc.
- Kontinuierliche Aktualisierung von Nutripoint und Onlineschaltung eines Dokuments zum glykämischen Index.

## **Aktuelle Mitgliederzahl**

14 Mitglieder

## **Allgemeine Informationen/Termine**

Die nächsten Treffen der Gesamtgruppe finden am 06.03.17 und am 27.09.17 im Restaurant «Le Milan» in Lausanne. statt.

Aline Monin

## **3.4 Dysphagie**

### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

Es fanden 4 Sitzungen jeweils vom 15.45-17.45 Uhr im USZ statt und zwar an folgenden Daten 22.2./23.5./29.8./5.12.2016

Zusätzlich am 23.5. Weiterbildung für die Fachgruppenmitglieder intern betreffend Dysphagie und Tracheostoma im Paraplegikerzentrum in Nottwil.

Regelmässige Fallbesprechung inkl. Stellen einer Ernährungsdiagnose gemäss NCP IDNT

Fachlich vertiefte Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Nahrungskonsistenz und der Wichtigkeit einer gemeinsamen einheitlichen Terminologie..

Einzelne Mitglieder hielten Referate und führten zum Thema Dysphagie für andere Berufsgruppen durch.

Auseinandersetzung mit einer genauer definierten Funktion/Aufgaben unseres Berufes im Bereich des Dysphagiemanagements.

Erörterung Fragen bzgl. Qualitätssicherung Austritt von Patienten mit Dysphagie in eine andere Institution.

### **Ausblick auf das kommende Jahr**

- Fokus wird verstärkt auf den fachlichen Austausch gelegt.
- Nach Recherchen/Literaturstudium/Austausch werden neue Standards erarbeitet und an geeigneten Orten publiziert/platziert wie Nutripoint, Weiterbildungen etc.
- Ernährungsdiagnosen im Zusammenhang mit Dysphagie gemäss NCP IDNT erstellen und auf dem Nutripoint teilen.
- Fertigstellung der Anforderungsliste „Mitarbeit in der Dysphagiefachgruppe“

## **Aktuelle Mitgliederzahl**

- 8 Mitglieder, Interessentinnen und Interessent dürfen sich gerne melden
- Vertretene Gebiete: Neurologie, Geriatrie, Onkologie, ORL/Kieferchirurgie, Berner Fachhochschule, Rehabilitation

## **Allgemeine Informationen/Termine**

Lea Stöckli behält die Leitung der Gruppe weiter vorläufig bis und mit 2017.

Lea Stöckli

### 3.5 Enterale und parenterale Ernährung

#### Rückblick auf das vergangene Jahr

Die Erstellung des Kapitels parenterale Ernährung für den Nutripoint nahm wie im 2016 erneut einen beachtlichen Teil unserer Sitzungen ein. Nichtsdestotrotz konnten wir uns regelmässig spannenden Fallbesprechungen und den dazugehörigen fachlichen Diskussionen widmen. Interessant gestaltete sich die Besprechung von Fallbeispielen anhand des NCP. Die längere Sitzung nutzten wir als Gelegenheit für einen Input eines externen Referenten zum Thema metabolische Komplikationen der parenteralen Ernährung.

Wir trafen uns in diesem Jahr vier Mal inklusive einer halbtägigen Sitzung.

#### Ausblick auf das kommende Jahr

Für das Jahr 2017 steht die Erarbeitung eines Workshops für die Nutridays in der ersten Jahreshälfte an. Auch möchten wir wieder einen Referenten einladen sowie Fallbesprechungen machen.

#### Aktuelle Mitgliederzahl

15 Mitglieder

#### Allgemeine Informationen/Termine

Wiederum hielten einige Mitglieder Referate an Kongressen, Weiterbildungen sowie Schulungen und engagierten sich für Publikationen im Bereich der Malnutrition, enteralen und parenteralen Ernährung.

- 18. Symposium der Schweizerischen Gesellschaft für Wundbehandlung: Malnutrition als Störfaktor bei der Wundheilung. S. Klein. Zürich. 15.09.2016
- Heimenterale und –parenterale Ernährung aus Sicht der Ernährungsberatung. M. Martin. Schweizer Zeitschrift für Ernährungsmedizin, 2016; 4:12-13.
- Mangelernährung bei Stomapatienten. Erkennung und Massnahmen. S. Klein. Hollister Frühlingstage Luzern. 20.05.2016
- Palliative Care Update: Palliative Ernährungstherapie bei ALS-Patienten. S. Klein. Weiterbildung SVDE, Winterthur. 08.11.2016
- SwissDRG - Neuerungen per 2016 und Workshop zu kniffligen Fällen: Neue Kodierrichtlinien Malnutrition Pädiatrie. M. Nigg. Weiterbildung SVDE, Olten. 27.01.2016

Melina Nigg



## ENTERALE ERNÄHRUNG

### Fresubin 3.2 kcal DRINK

Der hat's in sich!

*Il est formidable!*



- ✓ **Energiereich,  
400 kcal pro EasyDRINK**
- ✓ **Proteinreich,  
20g pro EasyDRINK**
- ✓ **Reich an Vitamin D,  
10µg pro EasyDRINK**
- ✓ **Riche en énergie,  
400 kcal par EasyDRINK**
- ✓ **Riche en protéines,  
20g par EasyDRINK**
- ✓ **Riche en vitamine D,  
10µg par EasyDRINK**

Fresenius Kabi (Schweiz) AG  
Aawasserstrasse 2  
6370 Oberdorf  
Telefon 041 619 50 50  
Telefax 041 619 50 80  
[www.fresenius.ch](http://www.fresenius.ch)

InfoLine 0800 800 877  
InfoMail@fresenius-kabi.com



**FRESENIUS  
KABI**

caring for life

## 3.6 Ernährung und Sport

### Rückblick auf das vergangene Jahr

Die Fachgruppe Sport hat sich im letzten Jahr vier Mal getroffen.

1. Sitzung, 21. Januar 2016 in Zürich

Fachthema: Proteinbedarf im Sport, Argumentation bei kontroverse Empfehlungen im Alltag  
Administration: Planung Sitzungen 2016.

Fachgruppen-Weekend, 18.-19. März 2016 in Plaffeien

Fachthema: Ernährungsaspekte und Körperzusammensetzung im Schwing- und Ringsport inkl. Schwingtraining mit praktischen Übungen im Schwingkeller sowie Erfahrungsbericht mit eidgenössischem Kranzschwinger aus dem Kanton Fribourg

Administration: Erstellung & Aufschaltung eigene Website, Anerkennung SNSS Beschluss, dass keine Aufspaltung in zwei Regionengruppen erfolgen wird.

2. Sitzung, 18. August 2016 in Bern Fachthemen:

„Theme 1: Nutrition for Athlete Preparation“ aus Position Paper Nutrition and Athletic Performance (2016) der American College of Sport Nutrition

Problematik, Inhalte und Umgang mit Empfehlungen der „Schule für Ernährungsdiagnostik“ von Jürg Hösli ([www.erpse.ch](http://www.erpse.ch))

Update Paolo Colombani bezüglich Anerkennung Swiss Olympic

3. Sitzung, 3. November 2016 in Olten Fachthemen:

Vorstellung neuer CAS Sporternährung (Start im Herbst 2017) durch Samuel Mettler

Vertiefte Analyse vom „Theme 1: Nutrition for Athlete Preparation“ aus Position Paper Nutrition and Athletic Performance (2016) der American College of Sport Nutrition

Administration:

Webseite, Integration/Austausch ERB Westschweiz, Rückmeldungen aus Gruppenleiter- treffen SVDE.

### Ausblick auf das kommende Jahr

1. Sitzung, 19. Januar 2017 in Zürich

Fitnesswahn bei jungen Erwachsenen – wie gehen wir als ERB mit diesem Trend um? Wo sind Grenzen?

Fachgruppen-Weekend, 22.-24. Februar 2017 in Solothurn

Diabetes Typ 1 und Sport (theoretische Aufarbeitung sowie Erfahrungsbericht zu den Sportarten Kampfsport (Judo), Veloreisen, Besteigung Kilimanjaro. Zudem sind zwei weitere Sitzungen am 22. Juni 2017 in Olten und am 2. November 2017 in Bern geplant, zu welchen die Fachthemen noch definiert werden.

### Aktuelle Mitgliederzahl

16 Mitglieder

### **Allgemeine Informationen/Termine**

Einladung der Interessenten aus der Westschweiz an das Fachgruppen-Weekend für erster Austausch sowie Möglichkeit für Beitritt in die Sportfachgruppe SVDE. Falls sich die Barrieren (Sprache, Örtlichkeit) als zu gross darstellen, wird 1-2x jährlich ein Austausch mit einer kleineren Delegationen geplant. Die Erkenntnisse des Austausches werden in den Fachgruppensitzungen traktandiert.

Céline Felder

### **3.7 Gastroenterologie**

#### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

An vier Sitzungen konnten wir folgende Themen behandeln

fachliche Vertiefung mit dem Thema der Lebererkrankung (parenterale Ernährung, BCAA, Nährstoffempfehlungen)

Fallbeispiel Kurzdarm

Postoperative enterale Ernährung

Stellen von Ernährungsdiagnosen im Gastrobereich

ERAS (Enhanced recovery after surgery)

Durchgeführte Weiterbildungen

Ernährungstherapie bei exokriner Pankreasinsuffizienz, Ernährungssymposium am STZ (M. Dorfschmid)

Mikronährstoffmangel bei entzündlichen und nichtentzündlichen Darmerkrankungen, Burgersteintagung (M.Dorfschmid)

Exokrine Pankreasinsuffizienz, Tagung für Praxisteam „small change – big difference“ (M.Dorfschmid)

#### **Ausblick auf das kommende Jahr**

Fachlicher Schwerpunkt

Postoperativer Kostaufbau, Kostformen im Akutspital

#### **Aktuelle Mitgliederzahl**

14 Mitglieder

### **Allgemeine Informationen/Termine**

Für 2017 sind weitere 4 Sitzungen geplant (jeweils 15.15 bis 18.00 Uhr im USZ)

Di. 14.03.17

Mo. 19.06.17

Mo. 28.08.17 → gemeinsam mit der Fachgruppe Allergie, Zöliakie bis 19 Uhr.

Mo. 20.11.17

Ursula Schulz

Schweiz. Natürlich.



# EINE STEILVORLAGE VON MUTTER NATUR.

## ZU STEIL

Rund 70% unserer landwirtschaftlichen Fläche sind Wiesen. Die sind oft sehr steil oder hoch gelegen, sodass sie sich für den Obst- und Ackerbau nicht eignen.

## GENAU RICHTIG

Für unsere Wiederkäuer ist das Gras auf diesen Wiesen aber beste Nahrung. So entstehen daraus hochwertige Nahrungsmittel wie Milch und Fleisch.

Warum Fleisch aus der Schweiz nachhaltiger ist: [der-feine-unterschied.ch](http://der-feine-unterschied.ch)



Der feine Unterschied.

### 3.8 Geriatrie

#### Rückblick auf das vergangene Jahr

Die Fachgruppe hat 2016 zwei Sitzungen in Zürich abgehalten; 13.04.2016 und 23.11.2016.

- Die Fachgruppe hat auch dieses Jahr bei der Fertigstellung des Leitfadens „Malnutrition“ von Curaviva Weiterbildung fachlich unterstützt. Auch bei der Aktualisierung des Leitfadens „Angebotsgestaltung“ hat sie fachliche Unterstützung geleistet.
- Es wurde einen Aufbau einer Fachgruppe Ernährung in der Geriatrie im Rahmen der Schweizerischen Gesellschaft für Geriatrie (SGG) vorgeschlagen. Eine Präsentation der Fachgruppe SVDE bei der SGG hat stattgefunden und weitere Abklärungen laufen.
- Es wurde einen detaillierten Aufbau des Inhalts der FG Geriatrie auf dem Nutripoint diskutiert und gutgeheissen. Erste Themen wurden auf die Mitglieder der FG Geriatrie verteilt.
- Im Auftrag von Curaviva wurde das „Berufsdossier Ernährungsberaterin SVDE“ erstellt. Die Aufschaltung des Dossiers auf der Website von Curaviva ist verzögert wegen personellen Veränderungen bei Curaviva.
- Es wurden viele weiteren fachlichen Themen an den Sitzungen, aber auch per Email diskutiert.

#### Ausblick auf das kommende Jahr

Die Fachgruppe wird sich 2017 wieder zwei Mal zu einer Sitzung treffen und weitere Themen bearbeiten.

Das Hauptziel der Gruppe in nächster Zeit wird die Bearbeitung des Inhalts auf dem Nutripoint sein. Falls dringende Anfragen kommen werden diese priorisiert.

#### Aktuelle Mitgliederzahl

6 Mitglieder

Chantal Coenegracht

### 3.9 Integrative Ernährung

#### Rückblick auf das vergangene Jahr

Im Jahr 2016 war die Fachgruppe ziemlich aktiv. Es gab vier Treffen an denen Projekte besprochen, terminiert, verteilt wurden und wir haben uns jedes Mal mit einem Fachthema vertieft auseinandergesetzt und ausgetauscht. Ebenfalls durften wir uns über eine Vergrösserung der Gruppe freuen. Inzwischen sind wir neuen ERBs aus verschiedenen Fachgebieten und Berufssetting.

## Projekte die wir umgesetzt haben

- Bericht der Umfrage zum Interesse an komplementär/integrative orientieren Ernährungsthemen im Info
- Mitarbeit in der WB Gruppe des SVDE
- Infomerkblätter für Nutripoint fertig gestellt und hochgeladen
- Auftrag Stellungnahme zur veganen Ernährung
- Anfrage für Referentenauftrag an WB französische Schweiz, der leider mangels Zeit und Zweisprachigkeit nicht ausgeführt werden konnte
- Platzierung auf Nutripoint unter „Ernährung und Diätetik aktuell“ – „integrative Ernährung“
- Aufschalten des Bestellformulars zu verschiedenen ganzheitlichen-Therapieansätzen bei bestimmten Krankheitsbildern z.B. Ernährung und Darm, Ernährung und Leber, Diabetes Typ 3, Säure-Basenhaushalt etc. auf „Nutripoint“ unter „Beratungsunterlagen und Schemen für Klienten“
- Beantwortung von Fragen von Kolleginnen und Kollegen

## Themen Fachaustausch der vier Treffen im 2016

März: Die Rolle des Mikrobioms und ganzheitliche Darmsymbioselenkungs-konzepte

Juni: Fokus konstitutionelle Ernährung am Beispiel der GenoTypenernährung und Nutri-genomik

Sep.: Protonenpumpenhemmer und Verdauungsleistung mögliche diätetische Ansätze

Nov.: Krebs und Ernährung Prävention und Therapie sowie Austausch über den Burgersteinkongress für Ernährungsfachleute

Die Gruppe nimmt ein erweitertes Interesse von Patienten, Klienten und verschiedenen Fachpersonen aus medizinischen Bereich für die integrative Ernährung wahr. Wir tauschen darum intensiv aus und hoffen, dass diese Themen bald auch vermehrt im SVDE aufgenommen und behandelt werden.

Sybille Binder

## 3.10 Der Mensch mit körperlicher und geistiger Behinderung

Die Fachgruppe setzt sich zum Ziel, das noch schwach entwickelte Fachgebiet zu fördern und weiterzubringen.

### Rückblick auf das vergangene Jahr:

- Es fanden 3 Sitzungen statt: 23.03. / 22.06. / 02.11.2016
- Eine Hauptaufgabe war in diesem Jahr die Entwicklung eines Diagnose-Formulars (Screening für Menschen mit Behinderung / SB). Das Formular ist entwickelt und bereit für einen Testlauf. Wir entscheiden uns für eine Datenstudie, die im 2017 durchgeführt wird. Das Formular soll digitalisiert werden. Hierzu sind wir in Kontakt mit verschiedenen Anbietern.
- Ein weiterer Schwerpunkt war die Planung der Weiterbildung 2017 für den SVDE zum Thema „Mit Kompetenz Behinderteninstitutionen begleiten“. Es konnten wieder interessante Referenten engagiert werden und das Programm ist abwechslungsreich.
- Wir nahmen am Gruppentreffen mit dem SVDE-Vorstand im Oktober 2016 teil. Esther Moor vertrat die Fachgruppe.
- Kontakt und Austausch mit Dachverbänden pflegen.

### **Ausblick auf das kommende Jahr:**

- Kontakt mit AGOGIS und Procap pflegen, evt. Artikel für INSOS schreiben.
- Das Diagnose-Formular (SB) soll in Form einer Datenstudie im Frühling und Herbst in 6 – 8 Behinderteninstitutionen getestet werden. Die Datenstudie wird anfangs Jahr der Ethikkommission Ostschweiz eingereicht. Eine Auswertung schliesst die Studie ab. Ist das Diagnose-Formular aussagekräftig und somit brauchbar, wird es auf dem Nutripoint zur Verfügung gestellt. Ansonsten wird eine Überarbeitung des Formulars nötig.
- Weiterbildung 2017 für den SVDE zum Thema „Mit Kompetenz Behinderteninstitutionen begleiten“ durchführen. Die Tagung findet am 14.09.2017 / 9 – 17 Uhr, im MGB-Hochhaus, Zürich statt. Der Morgen ist mit Referaten / Fachinputs gestaltet, am Nachmittag finden 3 Workshops statt. Erste Erfahrungen mit dem Diagnose-Formular (SB) werden mitgeteilt.

### **Aktuelle Mitgliederzahl:**

5 Mitglieder

Caroline Hofmann

## **3.11 Nahrungsmittelallergien und –intoleranz**

### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

In unserer ersten Sitzung am 7. März 2016 haben wir viel Interessantes vom FODMAP-Kongress in Italien erfahren. Die Informationen dazu waren für alle sehr hilfreich für den Beratungsalltag. Weiter haben wir uns in das Thema Eosinophile Oesophagitis vertieft und Fragen für ein Treffen mit Prof. Straumann zusammengestellt. Wir haben zudem Stephanie Baumgartner für ein Gastreferat zur FFHS eingeladen. Sie hat uns das Konzept der Ausbildung dort nähergebracht.

In der zweiten Sitzung vom 9. Mai wurde das neue Fachgruppenreglement vorgestellt. Michèle Anclin konnte vom Treffen mit Prof. Straumann berichten. Es gibt weiterhin viele noch ungeklärte Fragen im Bereich der Ernährungstherapie. Häufig ist aber die medikamentöse Therapie die erste Wahl. Regula Herzog hat einen Wochenplan mit Rezepten für die six food elimination diet vorgestellt. Wir haben für uns einige Beschlüsse bezüglich Nahrungsmittelauswahl gefasst, die in den Studien nicht klar freigegeben oder verboten sind.

An die dritte Sitzung am 29. August war Julia Eisenblätter als Gast eingeladen. Sie wird im Oktober 2016 mit ihrem PhD zum Thema Auswirkung der Ernährungsberatung auf die Anzahl allergischer Reaktionen und auf die Lebensqualität von Betroffenen gestartet haben. Wir haben die Fragestellungen und die Methodik besprochen und unsere fachlichen Expertenmeinungen eingebracht, für die Julia sehr dankbar war. Sarah Kurth hat ausserdem für uns die neue S2k-Leitlinie der DGAKI zu Nahrungsmittelallergien zusammengefasst. Es gab einige Neuerungen. Karin Stalder hat am Schluss noch den CAS der BFH und aha! Allergiezentrum Schweiz vorgestellt.

Am 7. November kam Sonja Nafzger zum Schnuppern in die Fachgruppe. Sie hat auch gleich die Diskussion einer einheitlichen FODMAP-Liste für die Schweiz eingebracht, was rege diskutiert wurde. Man hat sich aufgrund des Aufwandes im Moment dagegen entschieden. Karin Stalder hat zudem vom Gruppenleiterinnentreffen in Bern und zum Tag der Ernährungsberaterinnen berichtet. Es wurden auch die nächsten Schritte zum Nutripoint geplant.

### **Ausblick auf das kommende Jahr**

- Die aktuell gewünschte Gruppengrösse von max. 12 Personen ist erreicht, wir werden nächstes Jahr diskutieren, wie es mit der Fachgruppe weitergehen soll.
- Nutripoint soll mit Inhalten und Links gefüllt werden.
- Thematische Ziele werden Anfang Jahr gesetzt.

### **Aktuelle Mitgliederzahl**

12 Mitglieder

### **Allgemeine Informationen/Termine**

Nächste Sitzung: 13. März 2017

Karin Stalder

## **3.12 Nephrologie Deutschweiz**

### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

Im 2016 fanden 4 Sitzungen der Fachgruppe statt

- Fachfragen von ErnährungsberaterInnen und Studierenden der BFH wurden bearbeitet
- Regelmässige Beurteilung von Beiträgen in nephrologischen Journals im Hinblick auf ernährungstherapeutische Massnahmen
- Austausch von Fachinformationen und Fachdiskussionen in der Gruppe aufgrund von Fallvorstellungen aus der Praxis und Fachartikeln

Schwerpunktthemen:

- Überprüfen der aktuellen Datenlage zur Supplementation von Mikronährstoffen bei Patienten mit Niereninsuffizienz (CKD, HD, PD)
- Planung/Mitorganisation und Durchführung der Fachtagung Nephrologie am 31.5.
- Vortrag von Dr. Rijeziwijk, KS Baden, zum Thema Phosphatmanagement
- Degustation von Phosphatbindern und Ergänzungsnahrungen für Patienten mit Niereninsuffizienz und Aktualisierung der Factsheets
- NCP: wir üben die Formulierungen von Ernährungsdiagnosen anhand von verschiedenen Fallbeispielen mit Schwerpunkt Nephrologie zur Etablierung in den verschiedenen Kliniken und tauschen uns aus.
- Die Hälfte des SVDE-Jahresbeitrags an unsere Fachgruppe verwendeten wir für Fachliteratur (Journal of Renal Nutrition).

### **Ausblick auf das kommende Jahr**

- Zusammenstellen der Abläufe / Prozesse bei CKD/HD/CAPD/Nephrolithiasis in den einzelnen Spitälern
- Fach- und Literaturlaufarbeitung zum Thema Peritonealdialyse und Erstellen von Factsheets
- weiter Erfahrung sammeln und Sicherheit erlangen mit dem NCP und NCPT im Fachbereich Nephrologie anhand von Fallbeispielen und weiterer Literaturrecherche

### **Aktuelle Mitgliederzahl**

12 Mitglieder

Regula Lässer





## Für Genuss und Wohlbefinden.

Vertragen Sie selbst oder jemand in Ihrem Umfeld gewisse Lebensmittel nicht? Seit über zehn Jahren engagiert sich Coop dafür, dass Sie unkompliziert einkaufen und unbesorgt geniessen können.

Nebst dem grössten Angebot an Spezialprodukten im Schweizer Detailhandel bietet Coop viele weitere Dienstleistungen. Jetzt entdecken: [coop.ch/freefrom](https://coop.ch/freefrom)



### 3.13 Nephrologie Romandie

Die Ernährungsfachgruppe Nephrologie Romandie (GRDN) wurde 1999 gegründet. Sie wird vom SVDE als Fachgruppe anerkannt.

Zielsetzungen der Gruppe:

- Kritische Auseinandersetzung mit unserer Berufspraxis und unseren Beratungs- und Therapieansätzen mit dem Ziel, einen Konsens für die Ernährungstherapie in der Nephrologie zu erarbeiten
- Laufende Aktualisierung unseres Wissensstandes anhand der neusten Fachliteratur (evidence-based etc.)
- Erarbeiten von gemeinsamen Dokumenten für alle Westschweizer Dialysezentren
- Durchführung von Schulungen für Gesundheitsfachpersonen

Ende 2016 setzte sich die Fachgruppe aus 18 Aktivmitgliedern aus der ganzen Westschweiz zusammen.

#### Das Jahr 2016 im Rückblick

Im Jahr 2016 haben wir uns viermal getroffen, abwechselnd im Universitätsspital Lausanne (CHUV) und im Spital in Yverdon-les-Bains (Teil des Spitalnetzes der nördlichen Waadt eHnv). Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt:

- Aktualisierung der Broschüre zu Phosphor und Erstellung eines zusätzlichen Infoblatts zu anorganischem Phosphor
- Aktualisierung der Broschüre zu Nierensteinen und Überarbeitung der Infoblätter zur Harnsäure und Getränken
- Präsentation der neugeschaffenen Organisation für die Versorgung von Dialyse- und CNI-Patientinnen und -Patienten im Kanton Wallis
- Fallpräsentation und Austausch zu einer komplexen Situation im Bereich der Nephrologie
- Teilnahme und Austausch rund um eine Weiterbildung in Nephrologie (ESPEN-Kurs Nephrologie, SKSC-Tagung Urolithiasis und Homöostase)
- Einladung von Prof. Tappy für ein Inputreferat zum Stoffwechsel von Phosphor und Oxalat – Vortrag vom Referenten abgesagt und auf 2017 verschoben

#### Ausblick auf das Jahr 2017

- Einladung von Prof. Tappy für ein Inputreferat zum Stoffwechsel von Phosphor und Oxalat
- Arbeit zur Körperzusammensetzung von Dialysepatientinnen und -patienten (BCM). Diskussion der Erfahrungen der verschiedenen Zentren
- Fallpräsentation einer komplexen Situation (zu behandelndes Thema: Lipide)
- Vorstellung und Posterpräsentation der Schweizerischen Kohortenstudie zu Urolithiasis für die Mitglieder der Gruppe
- Logo für die Wiedererkennung unserer Gruppe

### **Kontaktpersonen für die Gruppe im Jahr 2016:**

Marilyne Perroud, Nutripassion  
Dipl. Ernährungsberaterin SVDE  
Rte de la Joretta 23  
1625 Sâles  
026 323 29 27  
E-Mail: [nutripassion1@gmail.com](mailto:nutripassion1@gmail.com)

Nadia Ammor  
Dipl. Ernährungsberaterin HF  
Klinische Ernährung CHUV-BH08-105  
1011 Lausanne  
079 556 30 17  
E-Mail: [nadia.ammor@chuv.ch](mailto:nadia.ammor@chuv.ch)

**Bestellung von Broschüren:** christelle.vetsch@ehnv.ch

Marilyne Perroud

### **3.14 Onkologie**

#### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

Die Fachgruppe Onkologie hat sich im 2016 dreimal im USZ getroffen.  
In den stattgefunden Treffen wurden folgende Themen bearbeitet:

- Screeningstools zur Einschätzung des Ernährungszustandes von onkologischen Patienten  
-> Ausführliche Literaturrecherchen zum Thema wurden durchgeführt und die Ergebnisse in Form von Kurzzusammenfassungen auf MyDrive abgelegt.
- Anfragen der Schweizerischen Zeitschrift für Ernährung (SZE) zum Thema „Tumorkachexie und orale-/enterale Ernährung“ -> Gioia Vinci hat in Zusammenarbeit mit der FG Onkologie einen Bericht für die SZE verfasst, welcher am 28. November 2016 erschienen ist.

Die Fachgruppe erhält regelmässig Anfragen von Interessenten für die FG. Aktuell ist die FG jedoch vollzählig und wir haben bereits 4 Personen auf der Warteliste.

#### **Ausblick auf das kommende Jahr**

Da die letzte Sitzung vom 2016 auf Mitte Februar 2017 verschoben wurde, sind die Schwerpunkte für das kommende Jahr noch nicht definitiv festgelegt.

Aus den Jahreszielen von 2016 sind jedoch noch folgende Themen offen:

- Makronährstoffempfehlungen bei Tumorerkrankungen, gerade in Bezug auf die häufig erwähnte ketogene Diät
- Zusammenarbeit mit anderen Fachgruppe wie z.B. Palliative Care.
- Stellungnahme/Vorstellung spezifischer Bücher, Informationsmaterial, Produkte, Angebote, etc.
- Informationsfluss an ERB's die nicht in der Fachgruppe sind soll gewährleistet sein durch Organisation einer Diskussions-Plattform (z.B. Nutripoint)
- Organisation von Fachgruppen internen Weiterbildungen sowie SVDE-Weiterbildungen

#### **Aktuelle Mitgliederzahl**

12 Mitglieder

#### **Allgemeine Informationen/Termine**

Die FG Onkologie wird die Termine fürs 2017 in der Februarsitzung bestimmen, geplant sind wie im letzten Jahr 3 - 4 Sitzungen.

Linda Grässli & Sylvia Huber

### 3.15 Pädiatrie

#### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

Im 2016 hat sich die Ernährungsfachgruppe fünfmal in Zürich getroffen. Zudem hat im November das 2. Pädiatrische Ernährungssymposium in Luzern stattgefunden, welches durch die EFG Pädiatrie organisiert wurde.

Die Teilnehmer beschäftigten sich an den diesjährigen Fachgruppensitzungen unter anderem mit folgenden Themen:

- Umsetzung von PYMS, Kodierrichtlinien und DRG in der Pädiatrie
- Möglichkeiten und Grenzen der Schoppenanreicherung
- Vorbereitung des Pädiatrischen Ernährungssymposiums
- Fallbesprechungen zu verschiedenen Themen

#### **Ausblick auf das kommende Jahr**

Inhaltlich planen wir uns zu Beginn des kommenden Jahres mit den Themen Anreicherungsstandards und Essstörungen im Spitalsetting auseinander zu setzen. Zudem wird aufgrund der erfreulichen Resonanz von der durchgeführten Weiterbildung, die Planung des 3. Pädiatrischen Ernährungssymposiums - welches voraussichtlich am 26.10.2017 in Luzern stattfinden wird - in Angriff genommen.

#### **Aktuelle Mitgliederzahl**

8 Mitglieder

Susanne Schupp

### 3.16 Palliative Care

#### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

Im vergangenen Jahr trafen wir uns viermal. Die Zeit benötigten wir für die Vorbereitung unserer Weiterbildungen Palliative Care Update und Palliative Care Plus. Wir setzten uns vertieft mit dem Thema „Eating related distress“ auseinander. Als Gast empfingen wir an einem Treffen Frau Dr. Regula Wagner-Huber, Psychoonkologin. Es entstand eine angeregte Diskussion über den ERD.

Im November fand die Weiterbildung Palliative Care Update statt. Die Referenten gaben uns wertvolle Inputs für unseren Berufsalltag mit.

#### **Ausblick auf das kommende Jahr**

Im Februar 2017 bieten wir in Zusammenarbeit mit dem SVDE die Tagung Palliative Care Plus an. In Workshops werden mit ausgewiesenen Fachleuten ethische, palliativmedizinische sowie psychoonkologischen Themen behandelt.

Wir werden auch im 2017 einen externen Referenten zu uns in die Fachgruppe einladen um eingehendes ein spezifisches Thema zu diskutieren.

#### **Aktuelle Mitgliederzahl**

9 Mitglieder

## **Allgemeine Informationen/Termine**

Weiterbildung SVDE: 28. Februar 2017, Palliative Care Plus, Winterthur

Maja Kuhn

### **3.17 Prävention und Behandlung von Adipositas bei Kindern**

#### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

Im Verlauf des Jahres 2016 hat sich unsere Gruppe sechs Mal in Yverdon-les-Bains, Lausanne und Bulle sowie einmal mit der Fachgruppe Adipositas getroffen.

#### Unsere Hauptaktivitäten 2016

Im Anschluss an unserer Arbeit für Nutripoint: Verfassen eines Schreibens an den SVDE bezüglich der investierten Zeit und einer möglichen Verbuchung der Spesen.

Aktualisieren der verschiedenen Verzeichnisse (Buchempfehlungen für Kinder, Eltern und Fachpersonen, empfohlene Websites für Eltern und Fachpersonen, Listen mit pädagogischen Materialien und Hilfsmitteln, Auswahl von wissenschaftlichen Referenzartikeln). Präsentation von Büchern und Hilfsmitteln, die in unserer Gruppe zum Einsatz kommen.

Überlegungen zur Entwicklung eines praktischen Tools zur Übermittlung solcher Informationen. Weiterentwicklung unserer Praxis der Ernährungsdiagnosen bezüglich Adipositas bei Kindern: Präsentation von Fallvignetten mit Ernährungsdiagnosen im Verlaufe des Jahres; Treffen mit Margot Magnin, einer auf diesen Arbeitsbereich spezialisierten Ernährungsberaterin, zur Diskussion einer Auswahl von Fällen.

Austausch in der Gruppe zur Umsetzung der Strukturierten Individualtherapie für adipöse und übergewichtige Kinder und Jugendliche: Strategien für die Schaffung von Netzwerken mit KinderärztInnen und zuweisenden ÄrztInnen.

Treffen und Austausch mit der Fachgruppe Adipositas.

#### **Ausblick auf das kommende Jahr**

Laufende Aktualisierung der verschiedenen Verzeichnisse. Festlegen einer praktischen Form für die Verwendung der Informationen.

Vorstellen einer mit dem NCP konformen Fallvignette bei jedem unserer Treffen. Teilnahme an einem Treffen der Reflexionsgruppe PSNT Romand.

Empfang von Patirica Nanchen Djitik für eine Präsentation ihrer Arbeit zu Ernährungsverhalten und kreativen Hilfsmitteln.

Überlegungen zu einem möglichen Bedürfnis und den Modalitäten eines Algorithmus bezüglich Adipositas bei Kindern anhand des Algorithmusmodells für Erwachsene, das von der Fachgruppe Adipositas vorgeschlagen wurde.

Weiterführen der Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Adipositas.

Teilnahme am Treffen der SVDE-Gruppenverantwortlichen, das im Herbst 2017 stattfinden soll.

#### **Aktuelle Mitgliederzahl**

7 Mitglieder.

Catherine De Martini hat die Gruppe auf den 31. Januar 2016 verlassen. Noémi Jeanrichard (-Schmutz) ist der Gruppe am 16. Juni wieder beigetreten.

## **Allgemeine Informationen/Termine**

Für 2017 sind sechs Treffen der Gruppe POET sowie ein Treffen mit der Fachgruppe Adipositas vorgesehen.

Gruppenverantwortliche: Isabelle Mabilia (bis Ende Februar 2017). Ab März 2017: Marilyne Perroud

Kontaktperson SVDE: Marie-José Marguerat Luyet

M.-J. Marguerat Luyet

## **3.18 REDI**

### **Das Jahr 2016 im Rückblick**

Die Aktivitäten der Fachgruppe Forschung ReDi sind im Jahr 2016 aufgrund eines Mutterschaftsurlaubs und PhD-Ausbildungen mehrerer Mitglieder reduziert gewesen.

Die Hauptziele für das Jahr 2016 waren die Förderung einer evidenzbasierten Berufspraxis, die Mitwirkung bei Weiterbildungen für die ErnährungsberaterInnen des SVDE sowie die Förderung des Erfahrungs- und Ergebnisaustausches. Unten beschriebene Aktivitäten wurden in diesem Sinne durchgeführt.

### **1. Förderung der «Evidence-Based Dietetic Practice» (EBP)**

- 1.1. Weiterbildung für ErnährungsberaterInnen: Literaturlauswertung und Erstellen eines Literaturverzeichnis mit Zusammenfassungen von Artikeln und Fachzeitschriften sowie weiteren nützlichen Ressourcen für Patientinnen und Patienten im Rahmen einer Weiterbildung (9. Juni 2016: Geschlechtshormone und Gewichtsregulation) durch Angéline Chatelan, in Zusammenarbeit mit einem Mitglied der Arbeitsgruppe Fortbildung Romandie
- 1.2. Weiterbildung für ErnährungsberaterInnen: Fortführung der Gespräche mit dem Ziel, das Thema «Nutzung von Forschungsdaten in der Praxis» in die Weiterbildungen zu integrieren. Die Erstellung eines Modells um sicherzustellen, dass diese Integration auch den Bedürfnissen und Erwartungen der ErnährungsberaterInnen des SVDE entspricht, wurde aus Zeitmangel noch nicht durchgeführt.

### **2. Förderung der Kommunikation zwischen Forschenden und Praktizierenden**

- 2.1. Kongress Nutridays 2016 (Bern): Verantwortung für die Organisation und die Auswahl der Abstracts für die mündlichen Präsentationen und die Poster. Co-Leitung mündlicher Präsentationen sowie einer Posterpräsentation am Kongress durch Sophie Bucher Della Torre.

### **3. Förderung von Weiterbildungen im Bereich Forschung**

Die Fachgruppe Forschung ReDi hat dieses Jahr keine besonderen Aktivitäten in diesem Bereich durchgeführt.

### **4. Unterstützung des Vorstands bei internen und externen Anfragen im Bereich Forschung**

Keine Anfragen im Jahr 2016.

## **5. Förderung des Austauschs zwischen Forschenden**

- 5.1. Regelmässiger E-Mail-Kontakt und informelle Diskussionen zwischen forschenden Mitgliedern bezüglich Finanzierungsmöglichkeiten für die Forschung, der wissenschaftlichen Publikation, methodologischer Problemstellungen und abgeschlossener oder laufender Forschungsprojekte.

## **6. Networking, Sichtbarkeit und interne und externe Vertretung**

- 6.1. Die Fachgruppe Forschung ReDi hat in diesem Bereich keine spezifischen Aktivitäten durchgeführt. Die Mitglieder waren aber in ihren jeweiligen Netzwerken aktiv und konnten die Forschung im Bereich Ernährung und Diätetik an mehreren Gelegenheiten am Kongress oder am Weiterbildungstag vorstellen und fördern: FNCE (Boston), Treffen der Plattform Ingénierie-Santé (Hochschule für Gesundheit Waadt in Lausanne, HESAV), JFN (Montpellier), ESPEN (Kopenhagen) usw.

## **Ausblick auf das kommende Jahr**

Förderung einer evidenzbasierten Berufspraxis, Mitwirkung bei Weiterbildungen für die ErnährungsberaterInnen des SVDE sowie Förderung des Erfahrungs- und Ergebnisaustausches.

### **1. Förderung der «Evidence-Based Dietetic Practice» (EBP)**

- 1.1. Aufrechterhaltung des Kontakts mit der Arbeitsgruppe «Nutrition Care Process (NCP) / NCP Terminology (NCPT)» des SVDE.
- 1.2. Förderung der Integration von Forschungsdaten in die Weiterbildung.
- 1.3. Zurverfügungstellung von Referenztexten zur Evidence-Based Dietetic Practice (EBP) auf Nutripoint.

### **2. Förderung der Kommunikation zwischen Forschenden und Praktizierenden**

- 2.1. Kongress Nutrition 2017 (Zürich): Zurverfügungstellung von Ressourcen für die Mitwirkung bei der Auswahl der Abstracts für mündliche Präsentationen und Poster sowie, je nach Verfügbarkeit, für die Moderation von Sessions von mündlichen Präsentationen und Poster-Sessions am Kongress.
- 2.2. Vorschlag zur Veröffentlichung einer Zusammenfassung von Forschungsergebnissen (z. B. in Fachzeitschriften publiziert) im SVDE Info.

### **3. Förderung von Weiterbildungen im Bereich Forschung**

- 3.1. Erstellen eines Katalogs (unvollständig) der bestehenden Bildungsangebote im Bereich Forschung, die den ErnährungsberaterInnen offenstehen.
- 3.2. Erstellen einer Literaturliste (unvollständig) mit Büchern und Artikeln zu Forschungsmethodik, kritischer Lektüre sowie Biostatistiken, die auf die Bedürfnisse der ErnährungsberaterInnen zugeschnitten sind.

### **4. Unterstützung des Vorstands bei internen und externen Anfragen im Bereich Forschung**

- 4.1. Je nach Anfragen des Vorstands und verfügbaren Ressourcen.

## **5. Förderung des Austauschs zwischen Forschenden**

5.1. Treffen der Fachgruppe Forschung (ReDi). Regelmässiger Austausch per E-Mail.

5.2. Integration von interessierten Neumitgliedern.

## **6. Networking, Sichtbarkeit und interne und externe Vertretung**

6.1. Teilnahme am Treffen der Gruppenverantwortlichen des SVDE.

6.2. Antworten auf Anfragen des Vorstands zu relevanten Themen.

6.3. Förderung der Forschung im Bereich Ernährung und Diätetik über die Netzwerke und Aktivitäten der Mitglieder der Fachgruppe Forschung ReDi.

### **Aktuelle Mitgliederzahl**

6 Mitglieder

Ludivine Soguel Alexander und Mitglieder der Fachgruppe Forschung ReDi

## **3.19 Systemisch-lösungsorientiertes Beraten (SLOB)**

### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

Im vergangenen Jahr konnten wir mit kompetenten und engagierten Mitglieder der Fachgruppe unsere Ziele erreichen und dazu lernen. Inhaltlich haben wir uns dem Ausbau des Methodenordners, sowie einem entsprechenden Layout gewidmet, ein „SLOB Logo“ erarbeitet, an der BFH die Möglichkeit ergriffen für das „Reflekting Team“ mit einer live Klientin zu üben, sowie viele neue Lernerfahrungen mit dem Ansatz des systemisch und lösungsorientierten Methode / Haltung gemacht.

### **Ausblick auf das kommende Jahr**

Wir haben uns folgende Ziele für das Jahr 2017 gesetzt:

1. Ausbau und Weiterführung des Methodenordners
2. Etablierung der methodischen Fallbesprechungen (Reflecting Teams, Kollegiale Beratung)
3. Überprüfung eines WB Angebots durch die FG SLOB

### **Aktuelle Mitgliederzahl**

10 Mitglieder

### **Allgemeine Informationen/Termine**

Die SLOB Sitzungen finden viermal jährlich in Olten statt. Der Wochentag variiert.

- Mo 20. Februar
- Di 9. Mai
- Mi 6. oder 20. September
- Mo 20. November

Jeweils von 16.15 – 18.15 Uhr mit anschliessendem, gemeinsamen Abendessen, welches dem persönlichen und lockeren Austausch gewidmet wird.

Shima Wyss



## 3.20 Zöliakie

### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

Unsere Gruppe traf sich 3x und durfte dazu wieder gratis ein Sitzungszimmer im KSA nutzen. Bei einer der Sitzungen hatten wir Gelegenheit zum Austausch über Glutenanalysen mit Esther Köppel von der Firma: biosmart. Da qualitativer Nachweis von Gluten einfach, aber Quantifizierung schwierig ist, konnten viele unserer Detailfragen aus dem Praxisalltag leider nicht abschliessend beantwortet werden.

Zur erneuten Diskussion der Zusammenarbeit mit der IG Zöliakie kam Diana Studerus als Gast zu einem unserer Treffen. Leider konnte bis jetzt keine der entstandenen Ideen zum besseren Kennenlernen und Zusammenarbeiten konkretisiert werden.

Besucht hat uns auch Frau Baumgartner, die uns die FFHS vorstellte.

Daneben findet bei unseren Treffen immer ein reger Austausch zu aktuellen News und Fragen zu spezifischen Patientensituationen statt.

Auch in diesem Jahr haben Regula Klinger-Graf und Christine Wenger zusammen mit aha! und der BFH wieder den zweitägigen Grundkurs „Zöliakie“ für ERBs durchgeführt.

### **Ausblick auf das kommende Jahr**

Im nächsten Jahr werden wir uns nur 2x treffen und dafür auch wieder am Austausch mit den Gastro- und AllergieFachgruppen teilnehmen.

Fürs 1. Treffen im März ist ein Weiterbildung zu „Antikörpertest und Verlauf“ mit Fachleuten der Medizinische Immunologie geplant.

Der zweitägige Grundkurs „Zöliakie“ für ERBs mit Regula Klinger-Graf und Christine Wenger ist im November wieder geplant.

### **Aktuelle Mitgliederzahl**

10 Mitglieder

Christine Wenger

## **4 Interessengruppen**

### **4.1 Spital-Ernährungsberater/innen (SpitERB)**

#### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

Die SpitERB hat sich 2016, unter dem Vorsitz von Cornelia Albrecht, sechs Mal im Universitätsspital Zürich getroffen. Es wurden vor allem Diskussionen über berufspolitische Themen geführt aber auch Erfahrungen und Informationen aus den verschiedenen Betrieben ausgetauscht.

Diskutiert und bearbeitet wurden insbesondere folgende Themen:

#### **DRG's und CHOP in der Schweiz**

Austausch über die im Januar stattgefunden SVDE-Weiterbildung swissDRG und Ernährung, welche mehrheitlich durch Anna Barbara Sterchi, Maya Rühlin und Nick Vonzun getragen wurde.

Anna und Nick informierten uns regelmässig über die Aktivitäten der AG DRG und der Tarifkommission. Bei den DRG's und CHOP wurde jeweils über den Stand von geplanten Eingaben oder Änderungen im Zusammenhang mit Ernährungstherapie und Malnutrition informiert.

Die durch das Bundesamt für Statistik veröffentlichten Zahlen der kodierten Mangelernährungsdiagnosen in den Schweizer Spitälern wurden ausführlich diskutiert.

#### **Informationen aus der GESKES**

Maya Rühlin berichtete über die GESKES-Aktivitäten. Geplante Weiterbildungen und Jahrestagungen wurden bekanntgegeben. Praxisänderungen, Änderungen bei den Homecare-Anbietern und Fragen zu rechtlichen Aspekten wurden fortlaufend besprochen.

#### **Kontakt zur FFHS**

Frau Dr. Stephanie Baumgartner, Studiengangsleiterin FFHS, war im Januar an der SpitERB Sitzung zu Gast. Sie stellte sich und den Studiengang Ernährung und Diätetik der FFHS vor und es fand ein interessanter Austausch statt.

#### **Laufbahnmodelle/Lohnkonzepte**

Verschiedene Spitäler haben ihre angepassten Laufbahnmodelle in der Gruppe vorgestellt.

#### **Zusammenarbeit mit dem SVDE**

Gabi Fontana und Adrian Rufener waren im August an der SpitERB Sitzung zu Gast. Wir tauschten uns bezüglich den ernst zu nehmenden Problemen der Personalknappheit und des Spardrucks in den Spitälern aus. An der Sitzung entstand die Idee einer Strategiesitzung, bei welcher sich möglichst viele SpitalernährungsberaterInnen austauschen können und nach Lösungen gesucht werden soll. Diese soll im Januar 2017 zustande kommen.

Cornelia Albrecht nahm im Herbst am Gruppenleiterinnentreffen teil und berichtete in der Gruppe darüber.

Berufspolitische und spitalbezogene Anfragen werden vom SVDE an die SpitERB weitergeleitet. Die SpitERB befasst sich mehrmals pro Jahr mit diesen Fragen und nimmt je nach Thema Stellung dazu.

#### **Ausblick auf das kommende Jahr**

Als erstes wird sich die SpitERB der Vorbereitung des Strategietages widmen.

Danach wird die Erarbeitung eines Funktionsbeschriebs "Advanced Practice Dietitian" in Angriff genommen. Das Thema DRG und Ernährung wird uns auch nächstes Jahr beschäftigen.

### **Aktuelle Mitgliederzahl**

In der SpitERB vertreten sind 12 Leitende Ernährungsberater/-innen welche alle SVDE-Mitglieder sind. Vertreten sind die Universitätsspitäler Basel, Zürich und das Inselspital Bern, die Kantonsspitäler Aarau, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen und Winterthur, das Stadtspital Waid Zürich und das Spital Männedorf.

### **Allgemeine Informationen/Termine**

Für das nächste Jahr sind wieder sechs Treffen geplant.

Ein grosses Dankeschön geht an Cornelia Albrecht, welche unsere Gruppe seit mehreren Jahren mit grossem Engagement führt.

Sara Brunati

### **4.2 Kader-Spitalernährungsberater/innen Romandie (RoCaDH)**

Die Gruppe setzt sich aus VertreterInnen der verschiedenen Westschweizer Spitäler zusammen:

HIB – Interkantonales Spital der Broye, Martine Benoit

CHUV – Universitätsspital Lausanne, Marie-Paule Depraz-Cissoko, bis am 04.10.2016

HFR – Freiburger Kantonsspital, Nathalie Bartolucci

HUG – Universitätsspital Genf, Marinette Chikki

H-JU – Kantonsspital Jura, Gérard Bischof

Hôpital de la Tour Meyrin, Genf, Raffi Magdessian

HNE – Spital Neuenburg, Laurence Schwab

eHnv – Spitalnetz der nördlichen Waadt, Stéphane Jamois

HRC – Hôpital Riviera-Chablais, Corinne Galmes jusqu'au 23.06.2015

Hôpital de la Providence Neuchâtel, Eliséo Montanini

RSV Hôpital du Valais, Corinne Terretaz jusqu'au 30.06.2016

Das Ziel der Treffen besteht darin, sich über Projekte und individuelle Schwierigkeiten auszutauschen und die in der Gruppe vorhandenen Kompetenzen für unsere Arbeit nutzbar zu machen.

2016 haben wir uns dreimal getroffen.

### **Themenschwerpunkte der Gruppe RoCaDH im Jahr 2016**

Stationäre klinische Tätigkeiten:

- Adipositas bei Kindern
- Parenterale und enterale Ernährung

Organisation & Koordination verschiedener Dienste:

- Evaluation der Team-Mitglieder: Kompetenzen, Ziele, Motivation, Bedürfnisse der verschiedenen Abteilungen
- Präsentation der Entwicklungen in der Ausbildung durch die Verantwortliche des Studiengangs, J. Depeyre
- Info zur GV des SVDE
- Praktikumstätigkeiten «Basisjahr», «Zusatzmodule»
- SVDE: Schwierigkeiten der SpitalernährungsberaterInnen
- Nachwuchsförderung von auf Ernährung spezialisierten medizinischen Fachpersonen in den Spitälern
- Case Manager

## Ziel

In Zusammenarbeit mit dem SVDE die Nutzbarmachung von vorhandenen Erfahrungen fördern und die Kader-SpitalernährungsberaterInnen und ihre Teams bei der Bewältigung neuer Herausforderungen unterstützen.

G. Bischof & S. Jamois

### 4.3 Freiberufliche Deutschschweiz

#### Rückblick auf das vergangene Jahr

Ein aktives, gut eingespieltes Team aus freiberuflich tätigen Ernährungsberaterinnen und Ernährungsberatern traf sich vier Mal im Careum (ehemals WEG) in Aarau. Leider schrumpfte unsere Gruppe wegen Übertritten in den Ruhestand und in Anstellungs-Verhältnisse auf nur noch 9 Mitglieder.

Trotzdem brachte uns ein spannender und offener Austausch zu Themen der Vernetzung, Einkommen, Bekanntheitsgrad neue Einblicke und Handlungsstrategien. Schwerpunkte waren dabei u.a. das Erkennen von Synergien und deren Nutzung.

Der Referatsabend zur Vertiefung von NCP stärkte unser Wissen und die Anwendung im Alltag. Zahlreiche Gäste profitierten von unserem Anlass und die Vernetzung von Studentinnen der BFH und interessierter ErnährungsberaterInnen aus der Deutschschweiz bereicherten unsere Gruppe.

Wichtige Themen sind laufende News vom SVDE: Infos aus der Tarifkommission, neue und empfehlungswerte Literatur, aktuelle Beiträge in Medien, Austausch von besuchten Weiterbildungen und Vorträgen, Absprachen zu aktuellen Ernährungskonzepten, usw.

#### Ausblick auf das kommende Jahr

Daten : jeweils 18.30 h im Careum, Aarau : 30.1.17, 20.3.17, 26.6.17, 25.9.16

- Standards of practice of professional dietitians
- Vertiefungsvortrag NCP in der freiberuflichen Praxis (für alle interessierten BerufskollegInnen)

27.11.17 Abendessen und Austausch im Restaurant Schützen, Aarau

#### Aktuelle Mitgliederzahl

8 Mitglieder

M.Angermeier

### 4.4 Freiberufliche Romandie

#### Das Jahr 2016 im Rückblick

Im Jahr 2016 haben wir uns drei Mal getroffen.

Unsere Hauptthemen waren: Plattform Doc To Docs, e-balance, Analab, Proximos, 10-jähriges Jubiläum der Gruppe, Werbeartikel für den 8. März 2017.

#### Ausblick auf das kommende Jahr

Austausch mit der ADIGe

Brief an die AMG sowie ein Zeitschriftenartikel

### **Aktuelle Mitgliederzahl**

30

Unsere E-Mail-Adresse: [diet.independants.ge@hotmail.com](mailto:diet.independants.ge@hotmail.com)

Seit Juli 2015 teilen wir uns die Verantwortung für die Gruppe, die Ko-Verantwortlichen sind Cécile Muller Monforte und Maria-Lena Enz

### **Allgemeine Informationen/Termine**

Für 2017 sind drei Treffen vorgesehen.

Verfassen eines Artikels zu den freischaffenden ErnährungsberaterInnen in Genf.

Cécile Muller Monforte, Maria-Lena Enz

## 5 Sermed



### sermed Jahresbericht 2016 für die Partnerverbände von sermed

**sermed – die Dienstleistungsorganisation für die Mitglieder der angeschlossenen Partnerverbände ist Ihr Ansprechpartner für alle Anliegen rund um die Themen:**

- **Versicherung und Vorsorge**
- **Treuhand**
- **Allgemeine Weiterbildung**

#### **Aus dem Vorstand**

Der Vorstand von sermed setzt sich aus je einem Mitglied der Partnerverbände zusammen und hat sich im vergangenen Jahr zu zwei ordentlichen Sitzungen getroffen.

#### **Aktivitäten im vergangenen Geschäftsjahr**

Der Auftritt von sermed und VCW ist stärker gemeinsam gestaltet (Website, Drucksachen) worden. Die Mitgliederverbände sind nebst drei PR-Artikeln und vier Werbeinseraten auch mit einer Flyerbeilagen über die Dienstleistungen von sermed informiert worden. Weiter ist sermed nebst Give Aways und Verbandsflyer neu auch mit einem Banner an verschiedenen Kongressen und Veranstaltungen präsent.

Angestellt, selbständig, beruflich oder privat?  
Wir beraten Sie: Richtig, gut – kostenlos!

Kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!  
0848 848 810 – [info@sermed.ch](mailto:info@sermed.ch)  
[www.sermed.ch](http://www.sermed.ch)

Markus Werner, Geschäftsführer

## 6 Mitgliederwesen

Die Veränderungen in der Mitgliederstatistik präsentieren sich wie folgt (per 31.12.2016):

Mitgliederstatus	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Aktivmitglieder	785	840	835	842	788	820	832	826	875	965
Passivmitglieder	87	85	86	93	102	109	89	85	79	--
Mitglieder in Ausbildung	81	37	70	68	82	82	72	92	108	186
Ehrenmitglieder	3	3	3	3	3	4	4	4	4	5
Ausserordentliche Mitglieder	28	24	23	18	16	16	17	14	17	16
Pensionierte Mitglieder	--	--	--	--	--	--	--	--	--	8
<i>Total</i>	<i>984</i>	<i>989</i>	<i>1017</i>	<i>1024</i>	<i>991</i>	<i>1031</i>	<i>1014</i>	<i>1021</i>	<i>1083</i>	<i>1180</i>
Regionalgruppen	9	13	13	13	13	13	12	12	12	12
Fachgruppen	9	10	11	12	12	15	18	19	20	22
Interessengruppen	2	2	3	3	3	3	4	4	4	4

### **Wir danken unseren Sponsoren und Förderern für die Unterstützung im 2016!**

Abbott AG Nutrition  
 Coop Genossenschaft  
 Doetsch Grether AG  
 Emmi Schweiz AG  
 Fresenius-Kabi (Schweiz) AG  
 Hermes Süsstoff AG  
 HUG AG  
 Nestlé Suisse SA  
 Nestlé Health Science  
 Nutricia S.A.  
 Proviande  
 SMP – Swissmilk  
 Unilever Schweiz GmbH  
 Verein Schweizer Rapsöl